

Berlin, 12. Juli.
Zusammenkunft der national-liberalen
Deputationen trat ein: Edt (Kassel), Bauer, Büchner,
Böckeler, Klein, Kreuz,
Oden, Blaßler, Butt-
samer (Krautkasten),
Mengel, Möller (Wär-
temberg), Strauß, Stro-
pp, Wolf, Wopel und
Wiedenpenninck (Kreisfeste
wurde vom Kaiser abgesetzt).

Görlitzburg, d. 12.
Juli. Das Schiedsge-
richt des Brüder-
vereins Napoleon hat heute
in dieser Sache mit
militärischen Ehren statt-
gefunden. Der Preis von

Nacht-Telegramme.

Nacht-Telegramme

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer. Druck und Eigentum der Herausgeber:
A. Koppel & Co., Ludwig Hartmann, Leipzig & Reichards in Dresden. Herausgegeben von

Maleb, die Herabde von
Edinburgh, Connacht u.
Cambridge, King Mo-
naco, King Jerome und
seinen beiden Söhnen wa-
ren an der Seite der
Verteidigten. Die Ad-
miralität und die Prinzessin
von Wales blieben bei der
Königin während der Feier. Soziale
Wien-Politiken der
französischen Diplomaten,
der Armee, Marine und
Gesellschaft aus Paris, sowie
anderer Stände Frank-
reichs wohnten der Feier
in der Kirche bei.

Koppel & Co., An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe,
Bankgeschäft, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche
Schloss-Strasse 14, gegenüber der Sporgasse

Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch
auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Reit-Institut
von Ed. Putzke,
Reithausstrasse
(alte Caval.-Kaserne.)

Ausleihen und Pension von Reitpferden, Fahrgeschirren,
Reitunterricht für Damen und Herren in der grossen Ma-
nege und der freien Reithalle. Elegante Pferde und
Geschriffe. Mässige Preise.

Br. 194. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsansichten: Wolfig, zeitweise heiter.

Politisch.

Mit Couriergeschwindigkeit saust der Reichstag dem ersehnten Bahnhof zu. Die einzelnen Positionen des Zolltarifes, der jetzt der Schlussfolgerung unterlegen wurde, gleichen den Telegraphenständen längs der Schienengleise, die gespenstisch an den Zugbahnhafen vorüber zu huschen scheinen. Der Präsident ruft eine Runde auf, eine zweite, dritte und vierte; es meldet sich Niemand zum Worte, die Position des Zolltarifes mit der genannten Nummer ist angenommen. Weiter, weiter! Nur selten erhebt sich ein Sprecher zu einer kurzen Bemerkung. Er beantragt mit zwei Sätzen eine Zoll-Erhöhung oder Ermäßigung. Ihm antwortet in gleicher Kürze ein Gegner. Der Regierungsvorsteher entscheidet mit der ebenso laconischen Erklärung: „Der Antrag auf Zollermäßigung ist für die Regierungen unannehmbar“, oder: „Die Regierungen widerholen sich dem Antrag auf Zoll erhöhung nicht“ das Schicksal des Antrages. Weiter, weiter! Zum Schlusse! Fast möchte man aber ausrufen: „Herr, höre auf mit Deinem Segen“. Die Zollbegutachtungen nehmen einen Umfang an, daß einem fast bangt werden könnte. Das der Zoll auf großes eisernes Handwerkszeug erhöht wurde, war schon eine zweckhafte Wohltat; die Verdoppelung der Kornzölle aber erscheint als eine höchst bedenkliche Maßregel. 25 Pf. Zoll auf den Gentner Roggen kann den Brodpries nicht erhöhen, wenn es ehrlich ausgeht; bei 50 Pf. Zoll wird sich eine Steigerung schwerlich vermeiden lassen. Die Vertreter der Landwirtschaft behaupten zur Rechtfertigung ihres Antrages, daß der Körnerbau unter den jetzigen Verhältnissen unmöglich bestehen könne. Die Rothlage der Landwirtschaft ist unabstrebbar; es bleibt den Freunden der Schutzpolitik nur der Ausdruck der Hoffnung, daß die Industrie künftig einen solchen Aufschwung nimmt und so hohe Löhne abwirft, daß die Verhinderung der Lebens- und sonstiger Bedarfsmittel leichter ertragen werde. Gerade jetzt hätten die Genieausichten bei der so ungünstigen Witterung ein Maßhalten aufzulegen sollen! Wer gönnte nicht der Landwirtschaft reiche Erträge ihres Fleisches? Fühlt nicht gerade die Industrie in den letzten Jahren, daß ihre Erzeugnisse zu immer gedrückteren Preisen kaum absetzen waren, weil die Kaufkraft der Landwirtschaft immer tiefer sank? Ohne blühende Landwirtschaft auch keine Blüthe der Industrie und des Handels! Aber es gilt eben die richtige Grenze zwischen den Ansprüchen herzulassen zu ziehen. So hat im Interesse der Landwirtschaft der Reichstag einen Zoll von 50 Pf. auf den Gentner Flachs beschlossen. Allerdings nur mit 153 gegen 188 Stimmen. Das bedeutet eine Katastrophe für die ganze Seine-weitere! Nachher erschuf der Reichstag selbst über diesen Beschlus. Böndhorst nannte ihn überall. Der Laufender Abg. Gräfin besagte, daß man um der Landwirtschaft den Flachbau vor der ausländischen Konkurrenz zu schützen, den Webern den billigen Bezug ihres unentbehrlichen Arbeitsmaterials, des Flachses, verhauert habe. Böndhorst septe daher den Antrag durch, daß der Flachzoll erst am 1. Juli 1880 eintreten solle, damit der Reichstag im nächsten Frühjahr ihn wieder beseitigen könne. Das ist so ein recht schlagendes Beispiel, wie schroff sich die Interessen zweier Erwerbszweige entgegenstellen. Der Bauer verlangt Schutz für seinen Flachbau, der Zeinnerbeiter verlangt billigen Flachs. Haben nicht beide Recht? Sind nicht beide der Fürsorge des Staates gleich wert? Bei solchem Widerspruch bleibt nichts übrig, als die Hoffnung zu wiederholen, daß die unvermeidlichen Finanzzölle auf Lebens- und Bedarfsgegenstände durch den Aufschwung von Industrie und Landwirtschaft erträglich gemacht werden!

Auf die Geschäftigkeiten, mit denen sich am Schlusse des Reichstages die verschiedenen Parteien überhäussten, lädt sich von dieser Stelle nur ein flüchtiger Blick werfen. Die Erbitterung unter allen Parteien muß enorm sein. Sie macht sich in elementaren Kraft-ausdrücken Luft. Keine Partei ist ja durch das Zolltarifwerk rein und voll befriedigt. In jeder Partei existiert eine Minderheit, der gewisse Partien des Tarifes von Grund der Seele zuwider sind. Unter den Conservativen gibt es überzeugte Freihändler, die trotzdem für Besteuerung von Getreide, Holz und Eisen stimmen; unter dem schwarz-roten Centrum entschlossen sich viele niedere Männer nur mit äußerstem Widerstreit für Petroleum-, Koffe- und Getreidezölle zu stimmen; unter den Nationalliberalen erbosten sich die Freihändler über die Schutzzölle, sind aber begeistert für hohe indirekte Steuern; selbst unter den Sozialdemokraten stimmten einige für Schutzzölle für besonders notleidende Industrien; nur die Richterische Fortschrittspartei setzt Allem ein fahles, ödes Nein! entgegen, ohne ein Herz für die Industrie und ein Auge für die Bedürfnisse der Einzelstaaten und des Reiches zu besitzen.

In Ostpreußen haben die Wahlen eine so deutliche Niederlage der liberalen Regierung herbeigeführt, daß das jetzige Kabinett dem Kaiser seine Entlassung anbietet. Der Chef des Kabinetts, Minister Eremayr, ist zweimal durchgesunken; seine liberalen Collegen Horst, Glotz und v. Schlemmer konnten ebenfalls keinen Sitz im nächsten Parlament erobern — sie werden dadurch entshädigt, daß sie der Kaiser zu Mitgliedern des Herrenhauses, dieses Wahls verunglückter Minister, ernannt. Der Triumph des conservativen Ministers des Innern, des Grafen Taaffe, welcher als die Seele des ganzen bisherigen Kabinetts gilt und welcher die Wahlen geleitet hat, ist unbestritten. Der Kaiser Franz Joseph gab dem Grafen Taaffe für diese Wahlerfolge, die einen conservativen Reichstag erzielt haben, in einem besonders gnädigen Handschreiben Ausdruck; bald wird diesem ein zweites Handschreiben folgen, das den Grafen zum Präsidenten des neuen strengconservativen Ministeriums ernennt.

Mit Genugtuung, aber nicht ohne ein Lächeln, kann Deutschland den Entschluß der französischen Regierung verzeihen, die Münchener Kunstaustellung nun doch noch offiziell zu beschließen. Frankreich ahnt mit unvergleichlicher Treue und Geschicklichkeit das Verhalten Deutschlands gegenüber der Pariser Weltausstellung nach. Anfangs lehnten wir die Beschuldigung aus politischen Gründen ab,

um im letzten Augenblick die Franzosen mit der Ankündigung zu überraschen, daß wir doch noch durch Ausstellung einiger Kunstwerke die deutsche Bistumskarte auf dem Völkerfestlichkeit abgeben wollten. Ein allgemeines Ah! erscholl dies- und jenseits der Bogen. Zehn weigert sich ebenso Anfangs Frankreich, die Kunstaustellung in München zu beschließen — aus politischen Gründen, befand sich aber rasch noch eines Besseren und beschließt sie doch noch, wenigstens teilweise. Sogar der Wortlaut jener ursprünglichen Ab- und nachträglichen Zusage soll französischerseits den deutschen Noten abklippen sein. Vergessen wir die lächerliche Seite dieses Vorgehens und freuen wir uns, daß in Frankreich die Vernunft über die Politik triumphierte! Wie in Wien 1873 und jetzt in Sidney werden die Meisterwerke der Staatsgemäldesammlung Frankreichs mit denen schreiner Künstler um die Palme ringen.

Die Rumänen sträuben sich kräftig gegen die Verleihung der Bürgerrechte an die Juden. Es ist unglaublich, was die von jüdischen Schriftstellern bediente Presse deshalb für ein Hallo macht. Ganz Europa sollte rüsten, um die Rumänen zur Raison zu bringen. Man droht dem jungen Staate an der Donau, der doch wohl seine guten Gründe haben muß, warum er sich die Juden nicht über den Kopf wachsen lassen will, mit europäischen Zwangsmassregeln. Die Souveränität soll Rumänen wieder abgesprochen und das befreit. Gott wieder zu einem Vasallenstaate der Porte gemacht werden, sobald er nicht in der Judenfrage zu Kreuze kriecht. Nun haben aber Russland, Österreich und die Porte selbst die Souveränität Rumäniens anerkannt und die Rumänen kennen die Erfahrung der Räte zu genau, um sich nicht in's Bockshorn jagen zu lassen. Es wird ihnen kein Haar geläuft! So recht bezeichnend für die Deutscherlei unserer Zeit ist es, daß Niemand sich der armen Muselmänner annimmt, die von Russen und Bulgaren auf's Unmenschlichste und in vollem Widerspruch mit dem Berliner Frieden gebräuchigt, vertrieben und ermordet werden, daß es aber als Verbrechen gegen die Humanität verschrien wird, daß die Juden nicht ohne Widerstand in Rumänien Schnaps verkaufen und Güter ausüberschlagen dürfen. Hängt denn der Mensch erst beim Juden an? Besitz der Tiere nicht viele tressliche Eigenarten?

England ist ebenso von Negligéen heimgesucht wie das Festland. Die englische Heuerre ist total verdorben. Man schlägt den Verlust auf 20 Mill. £. Die Rothlage der Landwirtschaft Englands überschreitet bei Weitem die der deutschen. Die Grundbesitzer haben teilweise sehr beträchtliche Nachlässe an den Pachten gewähren müssen, der Prinz von Wales allein 20 Proz. Trotzdem geben viele Pächter ihre Farm ganz auf; die Landwirtschaft lohnt nicht mehr selbst bei niedrigem Pachte. Hunderte von Farmen stehen in England leer und unbebaut. Eine der Hauptursachen der Roth ist der Freihandel und die absolut freie Zufuhr überseiterischer Getreides. Es ist so billig, daß es den englischen Getreidebau geradezu tödt macht. Nebenursachen sind freilich die Höhe vieler Kommunalsteuern, das ungerechte Jagdgesetz, das keinen Wildschadenersatz kennt, die übermäßige Heug des Wildes, ein Hypothekengesetz, das auch auf den beweglichen Besitz des Pächters den Arrearschlag legen läßt, die einzjährige Rundbarkeit der Kontrakte, ohne das Meliorationen vergütet werden. Endlich ist der ungliche Besitz am Land eine Hauptursache der Roth. Ganz England gehört, abgesehen von den Städten, 13.000 Menschen; die übrigen 33 Millionen Engländer haben keinen Theil an den Auen, Feldern und Wäldern ihres Vaterlandes. Die Aufmerksamkeit der Engländer wurde in letzter Zeit sehr durch die Verhandlungen des Parlamentes über die Abschaffung der Prügelstrafe im Heere beansprucht. Der Streit drehte sich um eine Karte, freilich nicht die zahme Haussache (solid domesticum), sondern die neuflamme Armeecarta (solid militaria novemcenta Stanley). Alle Deputate wollten die Karte in natura sehen. Wo ist die Karte? fragten sie. Dem Kriegsminister Stanley blieb nichts übrig, als ein Exemplar davon zu schaffen; in's Parlament ließ er sie freilich nicht bringen, sie könnte ihm ja gestohlen werden und so vertraute er sie dem bewaffneten Herold des Parlamentes zur Ausstellung an. Leider beschloß das Parlament, die Prügelstrafe im Heere im Interesse der Disziplin beizubehalten. Die Folgen dieser entzehrenden Strafe erlebt man in der unmenschlich rohen Kriegsführung Englands in Südafrika. Prügeln ist gewiß manchmal recht gesund und wohlverdient; als Heeresfeindung aber verträgt es nicht bloß den Geprügelten, sondern die Prügelauftreter, denn es macht sie gefühllos und blind gegen fremdes Leiden und enttötet den Sympathie.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 12. Juli. An fortgesetzter 3. Beratung des Zolltarifes genehmigte der Reichstag die Beihilfe der 2. Uebung der Positionen Glad, Haare und Hütte. Bei Position 301 wurde nach dem Antrage des Grafen Galen eine unerhebliche Erhöhung beschlossen. Bei der Pos. au ge schl. te te et leich wird beschlossen, daß die Grenzzölle solitär zu lassen. Stearin wird mit 8 M. pro Doppelzentner eingestellt. Alle übrigen Positionen werden nach den Beschlüssen der 2. Uebung genehmigt; bei Schiefer wird eine kleine Abweichung beobachtet. Bei Position 39 wurden die Anträge auf Erhöhung des Zolls auf Schweme und Oden, gegen welche sich der Bundeskommissar Teleman erzielte, abgelehnt. Der Zoll von 30 M. für gewöhnliche Schwämme wird auf den Preis von 450 M. für gewöhnliche Schwämme angenommen. Ferner werden Resolutionen angenommen betreffend das Verbot der Anwendung von Streichpulvern auf weichen Phosphor anzuordnen; fernher die Regierungen zu erlauben, nach Ablauf der bestehenden Handelsverträge mit Österreich-Ungarn die zolllose Einfuhr von Nebelholz nicht mehr auszustellen. Alle sonstigen Positionen werden nach der 2. Uebung genehmigt. Es folgt die 3. Beratung des Zolltarifes. Abgelehnt wird. Abg. Dr. Gmelz entwickelt in längerer Darlegung die Gründe, weshalb er für den Tarif stimmen werde. (Vorwürfe der Reichskammer erzielten.) Abg. Melzl ist besteuert, den Tarif stimmen zu lassen, da er darin eine große Verlängerung der Nation ohne wirkende finanzielle Gründe erblickt, während die Ausfuhr und der Handel dadurch gefährdet werden.

Regierung-Commissar Tieckmann spricht gegen die Anträge, die Befreiungszölle erst am 1. Januar 1880 einzutreten zu lassen. Der Antrag Windthorst's auf Einführung des Zollzolles erst am 1. Juli 1880 einzutreten zu lassen, wird mit großer Majorität angenommen; ebenso die Einführung der Befreiungszölle am 1. Januar 1880. Die §§ 1-7 werden ebenfalls unverändert angenommen. Bei § 8 (Garantien in bürgerlicher Achtung) wenden sich v. Treitschke gegen die Aufführung, welche in dem Amentement Frankreichs einen Sieg des Paritätismus und eine Schwächung des Reichsstaates erachtet. § 8 wird angenommen, womit das Tarifrecht erledigt ist. Die vom Abg. v. Nagel v. Biegendorff beantragte Abstimmung (Wahlzeit) wird gegen die Stimmen der Polen und Sozialdemokraten abgelehnt. An Stelle des ausgedehnten Abg. Dr. Hammacher wird Abg. v. Bernuth zum Mitgliete des Reichstagswahlkommission gewählt, der die Wahl annimmt. Der Gesetzentwurf betreffend Aufführung von Mediationshandlungen eines Wahlkörpers wird in dritter Uebung genehmigt; die Vereinigung zur Verfolgung der Befreiungszölle verträgt. Nach Erledigung der Wahlprüfungen und nachdem die Abstimmung erledigt ist, findet die nominale Abstimmung über die ganze Tarifverfassung statt. Abgelehnt wird § 344 (Stimmen, davon 217 mit Ja und 117 mit Stein. Es handelt sich um die Vorlage angenommen. Der Präsident giebt die übliche Weisheitsrede. Abg. Woltz dankt den Präsidenten und Bureau Bismarck des Hauses für die Reitung der Geschiäfte. Der Präsident dankt dem Hause für die ihm gewährte Unterstützung; ein großer Theil des Danziger Abgeordneten lobt den Abgeordneten, der vor ihm mit den gebeten Thätigkeit und Autorisierung die Geschiäfte geübt, er fordert die Mitglieder auf, sich zum Danziger für den verdienten Abg. Woltz zu erheben, was geschieht. Abgelehnt wird dem Hause für die ihm gewordene Auszeichnung den berühmten Danziger Bismarck verliehen. Kaiser, durch welche die Session heute geschlossen ist. Der Reichsstaat dankt noch einmal den Abgeordneten der verhinderten Abstimmungen dem Hause für die Thätigkeit und spricht die Hoffnung aus, daß die jetzt herdorgerichtete Meinungsverschiedenheit keine dauernde sein möge und der Reichstag sich zu neuer Arbeit einigt im Streben nach dem Wohl und Wohl des Vaterlandes wieder zusammenfinden werde. (Beifall.) Der Präsident schließt die Session mit einem dreiläufigen Hoch auf den Kaiser. Der Schluß erfolgte 4½ Uhr.

Wien, 12. Juli. Die „Woiltz-Grotew.“ erzählt eines Konstantinopler Geschehens, die Porte genetet sei. Tiefst Voide verbürgt die Wahrheit der Berichte des Hermann von 1873 mit Ausdruck der möglichen Chronotacardion wieder zuverstehen. Die begängliche Wütteilung an die Befreiung steht noch bevor.

Potsdam, 12. Juli. Ein folsterliches Urteil vom 28. Juni (10. Juli) hebt den anlässlich des Artikels von 1877 verdeckten Belagerungsstand in den Städtchen des Kreises Potsdam auf. Der Befreiungsbund, das Gouvernement Borsig, den Abgeordneten, der vor ihm mit den gebeten Thätigkeit und Autorisierung die Geschiäfte geübt, er fordert die Mitglieder auf, sich zum Danziger für den verdienten Abg. Woltz zu erheben, was geschieht. Abgelehnt wird dem Hause für die ihm gewordene Auszeichnung den berühmten Danziger Bismarck verliehen. Kaiser, durch welche die Session heute geschlossen ist. Der Reichsstaat dankt noch einmal den Abgeordneten der verhinderten Abstimmungen dem Hause für die Thätigkeit und spricht die Hoffnung aus, daß die jetzt herdorgerichtete Meinungsverschiedenheit keine dauernde sein möge und der Reichstag sich zu neuer Arbeit einigt im Streben nach dem Wohl und Wohl des Vaterlandes wieder zusammenfinden werde. (Beifall.) Der Präsident schließt die Session mit einem dreiläufigen Hoch auf den Kaiser. Der Schluß erfolgte 4½ Uhr.

Wien, 12. Juli. Im Westen und Nordwesten der Unionstaaten und in Kanada richtet ein heftiger Sturm viel Schaden unter der Erde an. Die Telegraphenverbindungen sind mehrfach unterbrochen.

Vocales und Sachliches.

— Die Leopoldinisch-Gottilinische Akademie der deutschen Naturforscher in Dresden hat dem Prof. Weber in Göttingen neuen bei der vorangegangenen Ueberredet um die Förderung der Physik die Goldmedaille Medaille verliehen.

— In Bezug auf die neuen sächsischen Eisenbahnen wird uns von lehrter Seite mitgetheilt, daß dieselben unter Bauleitung der betreffenden Abteilungs-ingenieurkonsulten oder der besonders hierfür eingesetzten Bau-ingenieurkonsulten unter Bauleitung der betr. Bau- und Ingenieurkonsulten, der vor dem 1. April 1878 eingesetzten Bau-ingenieurkonsulten, die in Sachsen steht, nicht, protestiert und ausgeschlossen werden. Nur die Projekte derselben Theile der Bahnhofsumbauten und zwar vorauswärts der Betriebsbahnhöfe gründet eine Meinungsverschiedenheit keine dauernde sein möge und der Reichstag sieht in ihrer unmittelbaren Nähe befindliche Ingenieurkonsulten bearbeitet, niemals aber ausgestellt, da der Zweck des Ingenieurkonsulten ein anderer ist.

— Heute Vormittag 11 Uhr findet die Wiedereröffnung der russischen Kirche, welche ca. 5 Wochen einer Renovation im Inneren unterworfen war, statt. Die Feierlichkeit wird jedoch grobartig werden.

— In der gestrigen, unter Vorbeh. des Herrn Reg. -Assessor v. Melzl abgelegten Sitzung des Vier- und Oberwaldbauausschusses der Dresdner Amtsbaupräsidenten wurden 4 Dispositionen in Eisenbahnstationen, betr. Grundstücke in den Orten Viechow, Schönau und Rippau, ertheilt, sowie die Eindeutigung einer Reihe Lizenzen in den Seidnitzer Gemeindebezirken, die Belebung eines Seidnitzer Eisenbahnknotenpunktes ist den Besitz Betrieb, die Veränderung der Seidnitzer Eisenbahnstationen in 4 kleinen Gemeinden. Die drei über das zur Erweiterung des Trinitatis-Kirchhofes bestimmte Eisenbahnknotenpunkte in Seidnitz, die sie seit nun wohl nicht weiter brauchen, als öffentliche anerkannt, da sie seit nur solche benutzt werden. Den vereinigten Amtsworsten wird die Genehmigung zweier Wege zu beantragen. Belebung der Eisenbahn und Oberwaldbau wurden die schlechten

Bedingungen zwischen Eisenbahn und Oberwaldbau aufrethalten. Abgelehnt wird. Abg. Dr. Gmelz entwickelt in längerer Darlegung die Gründe, weshalb er für den Tarif stimmen werde. (Vorwürfe der Reichskammer erzielten.) Abg. Melzl ist besteuert, den Tarif stimmen zu lassen, da er darin eine große Verlängerung der Nation ohne wirkende finanzielle Gründe erblickt, während die Ausfuhr und der Handel dadurch gefährdet werden. Alle sonstigen Positionen werden nach der 2. Uebung genehmigt. Es folgt die 3. Beratung des Zolltarifes. Abgelehnt wird. Abg. Dr. Gmelz entwickelt in längerer Darlegung die Gründe, weshalb er für den Tarif stimmen werde. (Vorwürfe der Reichskammer erzielten.) Abg. Melzl ist besteuert, den Tarif stimmen zu lassen, da er darin eine große Verlängerung der Nation ohne wirkende finanzielle Gründe erblickt, während die Ausfuhr und der Handel dadurch gefährdet werden. Die Beratung wird am 1. August um 11 Uhr eine vierstündige öffentliche Ausstellung in seinem Vereinslokal. 11. Vierter Abend zum alljährlichen Tanzbalen sollen bestimmt werden.

— Der Verein für Geschichte und Topographie Dresden, dessen Zweck es ist, alles Crisegebäude zu erforschen und zu sammeln, hält heute Sonntag Vormittag von 11 bis 1 Uhr seine erste diesjährige öffentliche Ausstellung in seinem Vereinslokal. 11. Vierter Abend zum alljährlichen Tanzbalen.

Witt. 22. Be dieser Ausstellung hat Neumann unentgeltl. **110** Bautz. Da die Sammlungen nur abteilungswise aufgestellt werden können, daß man diekmal die Abteilung **G. S.** eröffnete, wovon weit über 500 zur Aufstellung gelangt sind. Ob in diese interessante Sammlung Gottschalks Dresden berühmtheiten nur heute während der obengenannten Zeit zu hören.

Die eigentliche Darstellung des unglaublichen Louis XIV. kam im Saal zum Anden Ichthaltes Antezie und die Schnecke, mit der dieser zeitweilige Held des Tages zur reichen Anschauung gedacht ward, alle Anerkennung.

Wie in früheren Jahren gestaltete sich auch heuer das Sommerfest des Jugendlichen Volkschul- und Gesangsvereins „Grafo“ zu einer fröhlgemuthen, durch viele schöne Biedermeierstücke, einen reizenden Damenchor und die Wirkung der Schauspielerei unter Herrn Werner, ausgezeichneten Zusammenkunft. Freilich, es war nur ein Grafofest, kein Sommersfest, denn der Sommer - lebte. Indes, die schönen Räume des Parktheaters boten bei den Regenabendern gute Unterkunft und der Warten kostete immer wieder schnell ab. Nur war die Belebung des wohl auf so zahlreichen Besuch nicht vorzusehenden Stabillments etwas zaghaft, es war oft nicht einmal eine Spesenfahrt, gewich die Spesen lebte zu erlangen, so daß der Platz am Schillerplatz später durch viele alte Souvenirs die hungrigen Wartenden erquicken konnte. Von dort aus, unter den ruhenden Kindern des Schillergartens hindurch, lag sich die rosige Flottille von Gondeln, die bis in die Wippen mündeten. Vom Vomps verlieben waren, ganz entzückend an. Junge Welt sich paartwerte in 20 zu je 3 aneinander gesetzten Räumen einschiffte und unter Maitz und Schan nach Dresden den Strom hinabfloss. Wahrlich, ein Süßchen Lenzburg, leicht ohne italienische warme Sommerlust. Die Anhänger vieler Eulen und östlicher Stabillments an den Bildern (namenlich Vara John auf dem Waldblaubach, von welchem herab der Schauspielverein Carol seine famos-dämmlichen Sängergesang erzielten ließ), gaben durch Vorbrüche von Feuerwerkskörpern den ersten Studioo, die frisch des städtisch-pfiffigen Herbstes schwungvolle Weisen zelligen ließen, ihre fröhliche Belebung fand. Nach glücklicher Landung am Kontinentgruppe versammelte sich die Gesellschaft in dem Bach'schen (heute existenten) Stabillment in der Königstraße, welches so sinnlich restauriert ist, daß man in diesen Räumlichkeiten mit Freude so manches Wintervergnügen entgegen leben kann. Die Spellen und Gedichte wurden in einer Güte und Qualität verarbeitet, wie man es in diesem Stabillment seit Decennien nicht erlebt hat. Nach 10 Uhr begann der Ball, und zwar wurde mit einer Pracht und Eile gewaltig, das den zutretenden Gästen das Herz dabei aufging; allgemeine Bewunderung fand besonders die Abenteuer der reisenden jungen Damen, durch welche der Ball noch diekmal entzückend auszulösche. Ja, ja, die ersten Grafoen! Der obligate Katerkonzert wurde gestern Nachmittag in Melleswig abgehalten, bei welchem nicht etwa nur Katerzige kleinen sondern wobei witzlich-aesthetische Scherze und reizende musikalische Produktionen vorgetragen.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter. Als ob dieser zweite Katerkonzert wurde gestern Nachmittag in Melleswig abgehalten, bei welchem nicht etwa nur Katerzige kleinen sondern wobei witzlich-aesthetische Scherze und reizende musikalische Produktionen vorgetragen.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Leuehnen. Die kleine Gemälde u. Täfeln hier (Altmarkt 19) bringen beim Beginn der eigentlichen Missionstätigkeit vollkommen neue Lebewesen in die Stadt ein. Der um das Blatt geflungene Element ist ein einfaches Kreuz, welches durch ein Ende kindliche Füße um jedes Stück beliebig geschnitten werden kann und gleichzeitig den Zweck eines Klumpenkreuzes erfüllt. Ein anderes Blattelement mit Patentverschluß bietet durch denselben die Unmöglichkeit, daß die Hand bei längerem Tragen nicht ermüdet und der eingehaltene Gegenstand nicht losfällt gezeigt wird, wie dies bei den bisher abgesetzten Verkäufern des Hauses war. Noch zwei andere haben Neuerungen aus demselben Geschäft und zwar für Kinder, für Kleine und für Erwachsene; dieselben sind ungleich dauerhafter.

Die Wunde aufzutrennen. Die Wunde sollte schnell und sicher sein, doch sie von so schwierigen Folgen für den durch geschwollenen jungen Mann sehr lange. Dies war verloren noch wie vor einem Dienst und unternahm welche Wunde eine Geschwulst oder eine Wunde, die entzündliche Krankheit nach Wien, wo bald nach seiner Ankunft die entzündliche Krankheit zum Ausbruch kam, welcher der Gewerbetreibende nach kurzer aber qualvoller Leben unterlegen mußte. Der Geschwulst wurde nach einer Überfahrt und unter dem Gepräge allgemeiner Erholung zur ewigen Ruhe bestattet.

— Die eigentliche Darstellung des unglaublichen Louis XIV. kam im Saal zum Anden Ichthaltes Antezie und die Schnecke, mit der dieser zeitweilige Held des Tages zur reichen Anschauung gedacht ward, alle Anerkennung.

— Wie in früheren Jahren gestaltete sich auch heuer das Sommerfest des Jugendlichen Volkschul- und Gesangsvereins „Grafo“ zu einer fröhlgemuthen, durch viele schöne Biedermeierstücke, einen reizenden Damenchor und die Wirkung der Schauspielerei unter Herrn Werner, ausgezeichneten Zusammenkunft. Freilich, es war nur ein Grafofest, kein Sommersfest, denn der Sommer - lebte. Indes, die schönen Räume des Parktheaters boten bei den Regenabendern gute Unterkunft und der Warten kostete immer wieder schnell ab. Nur war die Belebung des wohl auf so zahlreichen Besuch nicht vorzusehenden Stabillments etwas zaghaft, es war oft nicht einmal eine Spesenfahrt, gewich die Spesen lebte zu erlangen, so daß der Platz am Schillerplatz später durch viele alte Souvenirs die hungrigen Wartenden erquicken konnte. Von dort aus, unter den ruhenden Kindern des Schillergartens hindurch, lag sich die rosige Flottille von Gondeln, die bis in die Wippen mündeten. Vom Vomps verlieben waren, ganz entzückend an. Junge Welt sich paartwerte in 20 zu je 3 aneinander gesetzten Räumen einschiffte und unter Maitz und Schan nach Dresden den Strom hinabfloss. Wahrlich, ein Süßchen Lenzburg, leicht ohne italienische warme Sommerlust. Die Anhänger vieler Eulen und östlicher Stabillments an den Bildern (namenlich Vara John auf dem Waldblaubach, von welchem herab der Schauspielverein Carol seine famos-dämmlichen Sängergesang erzielten ließ), gaben durch Vorbrüche von Feuerwerkskörpern den ersten Studioo, die frisch des städtisch-pfiffigen Herbstes schwungvolle Weisen zelligen ließen, ihre fröhliche Belebung fand.

— In der am 10. d. M. abgehaltenen kleinen amtlichen Konferenz des Inspektionsbeamten Matzendorf und der Wiederkäuer, nachdem er keine Schwiegermutter erdrostet hatte, die in demselben Hause lebte, in welchem er mit seinen 4 Kindern gesiedelt, sich ruhig wieder niederließ, und weiter lebte. Am Morgen lagte er seinen erwachsenen Kindern, das die „alte“ Wunde kostete, sich unter die Bettdecke und das sie die Velenkrone hielten. Diese schöpfe beim Andenkt der Leiche Verdacht und traut sie Angst.

— Das vorgezogene auf dem Lindenhofen Bade stattgefunden Concert des Dresdner Männergesangsvereins war trotz des ungünstigen Wetters so zahlreich besucht, daß der geräumige Saal kaum die vielen Freunde des Vereins zu lassen vermochte. Die unter der Leitung des Herrn Jäger gebraute Gefangenstrafe beweisen, daß der Verein über gute Gesangskräfte verfügt und dazu geschickt geführt ist. Den instrumentalen Theil vertat der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.

— In dem Garten der Restauratur der goldenen Höhe steht jetzt ein überwundener Baum zum letzten Mal in diesem Jahre.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

— Ein Artillerie-Unteroffizier der diesigen Garnison hat sich am Sonntagabend in S. 176 des Reichsstaatsregisterbuches mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

<p

1870.
der Gewerbe-
zeugstätte:
Dr. — Wohl-
bold, Berthold
Karl Herd.
Karl Gütta.
Grundstück

Güthnau, sehr

am liebsten

v. d. Sonne-

ger die Rechte

zu der Lage nur zu

Mannher,

zum voran-

kommende

Sache äußer-

sche haben,

für 32,400

erhöhte er

durch die et-

Ms. darzu-

dien dieser Ge-

ben einver-

das Ent-

bina und

daraus das

g von 200

der ebenso,

Wolde ver-

hältnis war.

Angefangen

zusammen

400 M. für

v. d. Belie-

bereit.

Seine Weise

wollte habe.

Siehe ent-

des Gea-

vom über-

durch das

gewiss ge-

seiner Ein-

und gna-

portugies-

nem Basie

bedient wüs-

in 18. Juni

völlig der

einen Besitz

lotto weils

seiner Be-

die Anlage

weichen

er Abfall

obligatorische

in Stetzig

die bis-

f. v. um

Befreiung

unter

zus. und 6

Betrags

erledigte.

Brauerel

nachdem er

handelnd

er Brauer

Brauerel

Sonntag, den 18. Juli 1879.

Gesuch **Hugenot Dr. K. Weller** (Pragerstr. 31) erich.
Das Sicht des Auges und dessen Blüte. 3. Aufl. (Veitsh. Abel).
— **Haus- u. Ohren-Klinik** Anstaltstr. 4. **Dr. Petrusius**.
— **Hugenot Dr. Tiefbisch**, Pragerstr. 44 (10-12, 2-3).
— **Dr. med. H. Koenig**, Marienstr. 27. 1. Sprechst.
1. Sprechst. Dienst u. Nachfranz. fügl. 9-12. Sonntags nur Vor-
mittag 9-12. Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.
— **Med. praez. Ziffenhorst**, Ziegelstr. 10. Geschlechts-
und Frauenkrautfeisen, zu vor. v. d. 9-11 Uhr und 7-8 Uhr
Abend Rechts. An der Kirche 6. 2. Etage.
— **Dr. med. Blau**, homöopath. Spezialarzt, heißt laut
40 Jähr. Erl. Geschlechtskranken, iher Schwangerschaften
u. s. w., auch diabetisch. Dresden, Jodanestr. 10. Sp. 10-1.
— **Dr. med. Joone**, Bandhausstr. 5, III. Sprechst. für
geb. Haut, Hals u. Frauenkrautfeisen, täglich von 9-1, 3-4-5.
— **Geschlechts- und Haustrankelten** werden schnell und
sicher geheilt. An der Frauenkrautfeisen, zu vor. v. d. 9-11
u. 3-5. Sonnt. v. 1-2. Dienst., Mittw. u. Freit. auch ab 7-9.
— **Geschlechts- und Haustrankelten**, heißt schnell u. sicher **Kle-
mor**, Haustrankelten 28-III. Zu preis. v. d. 10 d. Ab. 4. Sonnt. 9-11.
— **Kassett**, Bet. Arzt, heißt sicher Geschlechts- und Hau-
trankelten. Sprechst. von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. u.
7-8 Uhr Abends. Seite. 4. II.
— **Wegel**, Heilbad, u. Apoth. Altmarkt 15. 3. heißt Frauen-
u. Geschlechts-, Hals u. Urogenitalien, gr. gründl. bald u. billig.
— **Klinic**, Heilb.-Apoth. v. Holl. Arzt d. R. B. Bielefeld. 1-9-11.
— **Dietrich**, Bandhausstr. 29. 4. heißt Haut, Frauen- u. Ge-
schlechtskrank., auch veralt. sich in wenig. Tag. Zu vor. v. d. 9-11.
— **Hahnemeyers**, rheumat. oder nervös, werden von mir
sofort geheilt. Jährl. plombe, sowie künstl. Jährl. natur-
getreu und knappes nach neuester Methode unter Garantie der
Hals- und Brustkrautfeisen zu soliden Preisen eingetragen. **Jean**
Schlosser, Rossmarkt 1, 2. Etg. Gute der Salzstraße.
— **Sturm**, pratt. **Zahnarzt**, Consultat. für Zahns-
u. Mundkrank., Blumenkunst. Zähne, Victoriastr. 22. I.
— **Künstliche Zähne**, Kommerz, Zähne von 3 M. an, dette-
Reihen, 3. 3. Garantie. **C. Sörup**, Zahnf., Schäferstr. 13. I.
— **Künstliche Zähne** werden ohne Unterfahrung der Zähne
3. Bill. Preisen einzest. **Joh. N. Jilgmann**, Blumenkunst. 12. II.
— **Mühldirektor** **Gärtner**, Bettlerstr. 27. 3. (Döhl),
empf. nicht sein. Kapelle in v. concert. Ball- u. Morgenmüllern z.
— **Öffentliches chem. Laboratorium**, Dr. C. Wiegert,
Schreiberstr. 20. 1. Chemische Untersuchungen jeder Art.
— **Plantinon**, Blumofore und Bildgel in nächster Auswahl
billig verkauf und verm. **G. Weinholt**, Galeriestraße 1.
— **Wärmeschrank-Habell H. Grossmann**, am See 24.
— **Frau Heimburg**, Blume rodt. Matzendorfstraße 37.
— **Annoncen** ihr sämtliche existirende Zeitungen
der Welt beiderseit zu den günstigsten Bedingungen die
Central-Annoncen-Edition von **G. L. Daube & Co.**
in Dresden, Altmarkt 15. I.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn:
Obermaierant Jenke, Bettelstr.
Eine Tochter: Julius Raum-
mann, Veitsh. Paul Häbler,
Bautz.

Aufgeboten: Schornsteinleg.
1. Städte in C. B. Mamm-
w. Güteset. L. D. Kontrolleur
a. R. R. Wasser, C. B. Förderer
m. A. A. Arnold, Haubel. L.
D. Raum. R. J. Altmann, m.
C. B. Witzig, Kanzleimanns. L.
D. Oderzengau, u. Kreis-
Lm. d. A. R. L. Berber m.
R. E. Witzig, Oberförstmeister.
L. D. Scher. R. C. Karlich m.
C. A. Berber, Witzig a. Witzig
Kreis. C. B. C. Witzig a. m.
L. R. Kell, Handarbeiter. L.
Gott.

Geboren: Rudolf Schäfer's
En. Iwan, Leipzig + 10. Was-
rie Münch, Leipzig + 10. Bern.
Schule, Schenkel + 10. R.
F. Emmig's En., Witzig.
Julius Schöbel in Schne-
berg + 9. Karl Gott. Witzig
in Marienberg 1. S. + 8.
Blauer Fried. Ott. Hänel in
Heiden + 5.

Die Verlobung ihrer Tochter
Martha mit dem Kaufmann
Herrn Paul Otto in Dresden
bedeutet mich ergeben mitzuteilen
Niederwürschnig, im Juli 1879.
Ottlie vertr. **Birkner**
geb. Hering.

Martha Birkner
Paul Otto
empfunden sind als Verlobte.
Niederwürschnig. Dresden-Kreis.

Todes-Anzeige.

Gewern, den 11. Juli, Abends
7-8 Uhr entstellt nach längerem
Leiden sanft und ruhig unter
Verdaueter und braver Sohn,
der Vater.

Richard Hartmann,
im bald vollendeten 21. Lebens-
jahr. Leben Verwandten und
Freunden die betrauende Nach-
richt mit der Bitte um Hilfe
The Innahme. Die Beerdigung
findet Montag den 13. Juli
Nachmittags 4 Uhr statt.
Dresden, den 12. Juli 1879.

Die liebste Tochter
Emilia Hartmann.

Dank, herzlichen Dank
allen Denen, welche mir bei mei-
nem mich abermals schwer bes-
troffenen Verluste, durch den
Tod meines heutigen und braven
Sohnen, ihre Tochter nahme kraft-
lich und manlich, sowie durch
Blumenkunst und ehrwürdige
Begleitung zur letzten Ruhestätte
zu erkennen gaben. Rodmals
betulichen Dank von seinem schwer-
gekrachten Sohn.

Wilhelmine Fischer

verw. gew. Hinterwurz
geb. Adelsit. nebst Kindern.

Dank, herzlichen Dank
unsrer lieben Kinder, welche mit
ihrem so schnell wiederentstehen-
den Leben Max haben wir uns
gedrungen, allen Denen, welche
ihrem Sohn mit Blumen-
schmücken, unteren herzlichsten
Dank auszusprechen. Unzähligen
Dank aber auch Herrn Pastor
Euse für seine trostlichen
Worte am Ende unsrer guten
Gedächtniss.

Dresden, den 12. Juli 1879.

Auguste Schreiber und Frau.

Dank.

Glücklich ist die irdische Hölle
unseres verklärten Sohnes, Brü-
der, Schwestern und Freunden.

Carl Otto Krause

Glücklich ist die irdische Hölle
unseres verklärten Sohnes, Brü-
der, Schwestern und Freunden.

Markt**Beloitung**

dem Wiederbringer einer freudig
Abend im engl. Kaffee verlore-
nen Dame zu einer golde-
nen Kette mit Medallion, Kreuz und
Zibellämmchenmedaille. Abgabeden-
Strasse 9. 1.

Gesucht

ein erfahrener, unbedarfter
Wirtschaftsbeamter für ein klei-
nes Unternehmen.

Gärtner-Gehilfe

geht zum sofortigen Eintret.

Derlebe nun gute Bereicher-
lung. Zu melden auf Kittergut
Schweidnitz 7. 1. Etage.

Dank.

Glücklich ist die irdische Hölle
unseres verklärten Sohnes, Brü-
der, Schwestern und Freunden.

Gesucht

v. 2 eins. Leinen e. Mädeln o.

Wittwe ohne Andana, 40-50

Jahre alt, s. Böhmer. e. fl. Wirt-
schaft. L. d. Nähe Dresden. Sie

muss gefunden sein u. können

w. d. Frau W. Möbius,

am See 35. 1., wohin auch s. r.

Offerten geliefert werden können.

Techniker**gesucht.**

Ein tüchtiger Techniker

wird für eine Maschinen-
fabrik in bald. Antritt gesucht;

kenntniss der Metall-
branche erwünscht. Bei zufrie-
denstellenden Leistungen und qua-
litat. moralischer Führer ist die
Stellung eine dauernde und an-
genommene. Es sollen jedoch nur
Solche, die sich überzeugend genug
auszukennen vermögen, ihre
Adressen unter genau Angabe
der seitherigen Tätigkeit unter
S. 20 in die Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Gesuch

deinen Leistungen wirklich kün-
stlerisch und dem Anstand ent-
sprechend sind, ein helms. Gu-
ßstahl fesseln, wird für das vom
27. Juli bis 4. August dauernde

Wettbewerbe zu Schneiders-

in einem großen eleganten Meis-
taus- und Gondelat. Zeit-

gesetz folgen. Leipziger Straße

in Schneiders.

Dank.

Glücklich ist die irdische Hölle
unseres verklärten Sohnes, Brü-
der, Schwestern und Freunden.

Emile Kampf

nebst Kindern.

Dank.

Glücklich ist die irdische Hölle
unseres verklärten Sohnes, Brü-
der, Schwestern und Freunden.

Auguste Meiser

geb. Täubrich.

sollen wir uns verantwo. un-
seren lieben Verwandten, Freun-
den und Bekannten für die zä-
hle Begleitung an ihrer letzten

Ruhestätte, sowie für den so-
zialen Blumenkunst und die

finesten Blumenkunst und die

besten Blumenkunst und die

800 Thaler

werden gegen sichere erste Hypothek geliehen. Adr. unter H. A. 60 an Rudolf Messe, dier, Altmarkt 4 erbeten.

Geld am See 35, Das Lombardgeschäft, gebetet eine Dame ob. Herrn ein Darlehen von 100 M. auf einen Monat gegen Sicherheit. Adr. unter N. M. 100 die Exped. d. Bl.

Geld. am See 35, part., lins., gewährt Darlehen auf gute Pflanzen und fließt die rheinische Einlösung zu jeder Zeit. Dasselbe übernimmt Waaren zur Ausdehnung zu den coulantesen Verhandlungen. Carl Rangsch.

Darlehne

gewährt unter strengster Tiscretion und sorgfältigsten Bindungen auf Wertpapiere, Sparfasshöchste, Waaren aller Art, Gold- u. Silbergegenstände, Uhren, Gold-, Ecken u. die

Dresdner Lombard-Bank, Moritzstraße 4, I.

Darlehen

auf Wertpapiere, Sparfasshöchste, Waaren aller Art, Preisen, Gold- u. Silbergegenstände, Uhren, Gold-, Ecken u. die

Sächsische Lombard-Bank (Alten-Gesellschaft), Dresden, kleine Nachschiff. 2.

Geld auf gute Pflanzen mit Ausdehnung auf gute Hypotheken bereit.

Leih-Auktions am See 16, erste Etage.

24,000 Mark

geg. 4% Proz. sind zu Michaeli, aber nur auf Landgrundstücke, zu verleihen d. das Hyp. Büro von Herm. Gessner, Verna-

Geld auf gute Pflanzen große Plauensche- straße 21, 3. Et.

Geld auf gute Pflanzen Neuer- gasse 41, früher Helmbl.

Geld auf gute Pflanzen 3 Dinterstraße 3.

Großer Laden

mit Wohnung u. großer Kellerei ist in der Nähe Dresden sofort oder Michaeli zu vermieten, für Teufelkate, Gel. Off. unter T. H. Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

in unmittelbarer Nähe der Nord- straße per 1. August c. gehabt.

Offerten unter B. F. 79 in die Expedition dieses Blattes.

500 Thlr.

werden sofort gegen vollständige Sicherheit aus 8 Monate zu dor- gen geliehen. Adressen unter N. M. 800 in die Exped. d. Bl. erbeten.

1000 Thaler

werden gegen Sicherheit und weite gestandene Sicherheit auf 1 Jahr zu erlongen geliehen. Ge- läufige Offerten unter H. M. 50 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ges. anst. Dame, w. l. i. gede. Verh. d. d. e. edlen Herrn oder Dame um ein Darlehen von 20 Mark. B. M. 50 zu ei. Adr. werden unter W. H. 50 Postamt 6 erbeten.

Sparfasse Striesen bei Dresden.

Die unter Garantie der Ge- meinde Striesen, mit ca. 8000 Einwohnern, errichtete Spar- fasse nimmt Einlagen, die auch durch die Post gelangt werden können, unter den regulativen Bedingungen von Ge- dermann an und vergibt solche mit 4 Prozent.

4000 Thlr.

finden gegen erste Hypothek sofort auszuliefern. Agenten verbeten. Adressen erbeten.

Neukölln Hr. 51.

10,000 Mark

werden zu 5 Proz. Verz. gegen 1. Hypothek auf ein Dampf- und Langrundstück von einem gut- stützten Mann geliehen. Auch wird Dammum genötigt. Spar- fasse 31.500 M. Gel. Offerten bestreitet der Invalidendank Dresden unter R. P. 599.

3000 Thaler

werden gegen sehr gute Hypothek auf ein gleiches Grundstück ge- sucht, auch wieder bei königlichem Döbeln. Dammum genötigt. Offerten unter X. 6270 bei Rudolf Messe hier abgegeben.

1500 Thaler

werden zu 5 Proz. Verz. gegen 2., jedoch vorzüglich. Hypothek an einem Bauernhofe in der Nähe von Dresden mit 94 Scheffel Areal recht bald gegen Gelassen geliehen: Vorsorge nur 5000 Thlr. Kassengelder. Off. und. Edifiz. 1200 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine junge anständige Frau in geordneten Verhältnissen bietet einen Herrn oder Dame um 100 Mark gegen monatliche pünktliche Abzahlung. Verh. Adr. unter V. 105 bitten man in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geld auf gute Pflanzen wie- ternerstr. 26, 1. neb. Tivoli.

Geld auf gute Pflanzen am See 35 part. knapp.

Eine feinges. Frau bittet einen verbindenden Herrn ob. Dame um ein Darlehen von 100 Mark gegen Sicherheit. Briefe einer Rekonnaissance in die Allial.-Exped. d. Blattes, gr. Klosterstrasse 5. erbeten.

2000 Thaler

werden gegen sehr gute erste Hypothek geliehen. Adressen unter Y. 6267 niedergelogen bei Rudolf Messe, Dresden, Altmarkt 4 erbeten.

Geld. am See 35, part., lins., gewährt Darlehen auf gute Pflanzen und gesichtet die rheinische Einlösung zu jeder Zeit. Dasselbe übernimmt Waaren zur Ausdehnung zu den coulantesen Verhandlungen.

Carl Rangsch.

Geld. am See 35, part., lins., gewährt Darlehen auf gute Pflanzen und gesichtet die rheinische Einlösung zu jeder Zeit. Dasselbe übernimmt Waaren zur Ausdehnung zu den coulantesen Verhandlungen.

Carl Rangsch.

Feine Hypotheken

in jeder Höhe mit Angabe der Brandkasse und Gläubigern werden geliehen. Off. und. R. D. 588 Invalidendank Dresden.

Wohne wohl jemand ein Mädchen mit Wenigen unterdrückt und ihr ein Darlehen von 35 M. anvertrauen. Sicherheit ist da. Gel. Off. unter "Heraldische Bitte" in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bei der Sparkasse zu Riesa

Blätter.

50,000 Mark

zur Ausdehnung auf gute Hypo- theken bereit.

Leih-Auktions

am See 16, erste Etage.

24,000 Mark

geg. 4% Proz. sind zu Michaeli, aber nur auf Landgrundstücke, zu verleihen d. das Hyp. Büro von Herm. Gessner, Verna-

Geld auf gute Pflanzen große Plauensche- straße 21, 3. Et.

Geld auf gute Pflanzen Neuer- gasse 41, früher Helmbl.

Geld auf gute Pflanzen 3 Dinterstraße 3.

Großer Laden

mit Wohnung u. großer Kellerei ist in der Nähe Dresden sofort oder Michaeli zu vermieten, für Teufelkate, Gel. Off. unter T. H. Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

in unmittelbarer Nähe der Nord- straße per 1. August c. gehabt.

Offerten unter B. F. 79 in die Expedition dieses Blattes.

500 Thlr.

werden sofort gegen vollständige Sicherheit aus 8 Monate zu dor- gen geliehen. Adressen unter N. M. 800 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Leih-Auktions

am See 16, erste Etage.

24,000 Mark

geg. 4% Proz. sind zu Michaeli, aber nur auf Landgrundstücke, zu verleihen d. das Hyp. Büro von Herm. Gessner, Verna-

Geld auf gute Pflanzen große Plauensche- straße 21, 3. Et.

Geld auf gute Pflanzen Neuer- gasse 41, früher Helmbl.

Geld auf gute Pflanzen 3 Dinterstraße 3.

Großer Laden

mit Wohnung u. großer Kellerei ist in der Nähe Dresden sofort oder Michaeli zu vermieten, für Teufelkate, Gel. Off. unter T. H. Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

in unmittelbarer Nähe der Nord- straße per 1. August c. gehabt.

Offerten unter B. F. 79 in die Expedition dieses Blattes.

500 Thlr.

werden sofort gegen vollständige Sicherheit aus 8 Monate zu dor- gen geliehen. Adressen unter N. M. 800 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Leih-Auktions

am See 16, erste Etage.

24,000 Mark

geg. 4% Proz. sind zu Michaeli, aber nur auf Landgrundstücke, zu verleihen d. das Hyp. Büro von Herm. Gessner, Verna-

Geld auf gute Pflanzen große Plauensche- straße 21, 3. Et.

Geld auf gute Pflanzen Neuer- gasse 41, früher Helmbl.

Geld auf gute Pflanzen 3 Dinterstraße 3.

Großer Laden

mit Wohnung u. großer Kellerei ist in der Nähe Dresden sofort oder Michaeli zu vermieten, für Teufelkate, Gel. Off. unter T. H. Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

in unmittelbarer Nähe der Nord- straße per 1. August c. gehabt.

Offerten unter B. F. 79 in die Expedition dieses Blattes.

500 Thlr.

werden sofort gegen vollständige Sicherheit aus 8 Monate zu dor- gen geliehen. Adressen unter N. M. 800 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Leih-Auktions

am See 16, erste Etage.

24,000 Mark

geg. 4% Proz. sind zu Michaeli, aber nur auf Landgrundstücke, zu verleihen d. das Hyp. Büro von Herm. Gessner, Verna-

Geld auf gute Pflanzen große Plauensche- straße 21, 3. Et.

Geld auf gute Pflanzen Neuer- gasse 41, früher Helmbl.

Geld auf gute Pflanzen 3 Dinterstraße 3.

Großer Laden

mit Wohnung u. großer Kellerei ist in der Nähe Dresden sofort oder Michaeli zu vermieten, für Teufelkate, Gel. Off. unter T. H. Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

in unmittelbarer Nähe der Nord- straße per 1. August c. gehabt.

Offerten unter B. F. 79 in die Expedition dieses Blattes.

500 Thlr.

werden sofort gegen vollständige Sicherheit aus 8 Monate zu dor- gen geliehen. Adressen unter N. M. 800 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Leih-Auktions

am See 16, erste Etage.

24,000 Mark

geg. 4% Proz. sind zu Michaeli, aber nur auf Landgrundstücke, zu verleihen d. das Hyp. Büro von Herm. Gessner, Verna-

Geld auf gute Pflanzen große Plauensche- straße 21, 3. Et.

Geld auf gute Pflanzen Neuer- gasse 41, früher Helmbl.

Geld auf gute Pflanzen 3 Dinterstraße 3.

Großer Laden

mit Wohnung u. großer Kellerei ist in der Nähe Dresden sofort oder Michaeli zu vermieten, für Teufelkate, Gel. Off. unter T. H. Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

in unmittelbarer Nähe der Nord- straße per 1. August c. gehabt.

Offerten unter B. F. 79 in die Expedition dieses Blattes.

500 Thlr.

werden sofort gegen vollständige Sicherheit aus 8 Monate zu dor- gen geliehen. Adressen unter N. M. 800 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Leih-Auktions

am See 16, erste Etage.

24,000 Mark

Sonntag, den 13. Juli 1879.

Edler Mopszu verkaufen Waisenhausstrasse 7, III. Stock.
Im Auftrage zu verkaufen
ein prachtvolles**Pianino**von W. Biele, Gehlängestraße
in Berlin, mit großem Erfolg,
dsgl. ein neues Piano für
55 Taler empfohlen billig zu
verkaufen**H. Wolfframm,**
Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.**Nichtschreibung.**Durch Junnahme meines voraus
und Brustleibens zur gänzlichen
Ablösung des männlichen
Unterleibs im Nichtschreib-
baren genügt, empfiehlt ich d-
halb unbedingtlich meinen
briefschen Unterlaß darin
für Alt und Jung! Auch per
Stadtsp. unter Gültige Post-
lizenzen wie vor Regelheit.**U. Fleischer,** Simollen-
strasse 21.III.Schreiber-Amt, Gebäudefert.,
S. Sommerfeldt, Sal. 4. 6 P.**Gesche, Briefe, Gedichte,**
Verträge, Käufe, Taten,
Lieder, Lieder verkauflich! O.**Wunschmann,** gr. Schie-

gasse 13. Et. auch brieflich.

Gedichte, Lieder,
Briefe, Geschickte, in gleich-
scher 8. Aufl. Ausgabe, Ausgabe-
bureau Anna Löffelholz 27. 3. Et.**Billets!**Einzelne Abonnements billigt zu
den Kosten von der neuen Ausgabe
meister Ehrlich, Trenkler,
Werner, Gottsche, Vertriebe
der Zeitung, Mgl. Löffelholz
a 30 Pf. und Partholdt
(Stadtsp.) a 30 Pf. empfiehlt**A. E. Simon,**
Ullrichstrasse, Gde. d. G. u. f.**Hente Abend**
kommt ein neuer Boten
ist aufgetreten und habe
der Böhmischt. zur
Beschaffung im
Hotel Lingk.
Zeltz. Seestrasse.**ff. Döllnitzer Gose**
zu heute im
Hotel Russie.Restaurant zur Zeit Daus-
burg, Meierstrasse, Zeltz.
Bar, u. viele Bier, Vorspeise,
vorräufig zu Bowlen geeignet.Ein sehr ausgesuchtes
Bier nicht man Zell-
strasse 7. in Zeltz Hamburg.**Gutes einfaches Bier,**
1 Liter 12 Pf. empf. die Bier-
Weißbierhalle, Hauptr. 20.Wo trifft man eine wirklich edle
für die blonde!Im Restaurant Russie,
Gulmacher Export-Bier
von Hans Petz,
Leitmericher Bierhöfle

(böhmisch).

Nürnberger
biermarke Henn ger.,
heilige Lager- und
einfache Biereempfehlen in Flaschen zu
schenken Bier und unter Zu-
sicht einer prächtigen Bier-
zurichtung**Genis & Rüdiger,**
Vier-Groß-Handlung,
23 Unterhahnenstrasse 23.**Böhmisches**
Export - Bier,erfüllter Saft, höchst mürbe,
und der frucht. Brauerei zu
Wism. kann, offerre als
General-Vertreter für ganz
Sachsen zu Originalpreisen und
in Originalgebinden nach aus-
wärts.**Max Haeck.**
Baarer Hopfenblüthe,
Weinegasse 4.Heute nach dem
Berg-Restaurant**Cossebande.**

Extrazug 3 über.

Täglich Mittagstheater
am 25. 30. 40 Minuten am See
v. 31. 1. Etage.**Hente auf den
Russen.**Heute Abend ist auf den
Floragarten zum Frei-
Concert und Tanzen, da-
mit ein schönes Piano für
55 Taler empfiehlt billig zu
verkaufen**H. Wolfframm,**
Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Architekt Wohl-Gebäudeamt,
21 Seestrasse 21.

Empfehlung

vom W. Biele, Gehlängestraße

in Berlin, mit großem Erfolg,

dsgl. ein neues Piano für

55 Taler empfiehlt billig zu

verkaufen

W. Mahlbach.

Sonntag d. 18. d. 21. Nichts-

Festlichkeit, d. 4 Uhr Garten-

Concert, gegeben von den

Musikf. Gesell. mit seiner Or-
chester. Nach dem Concert Ball-

mutter. Aufführung kostet

10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

H. Wolfframm,

Gasthof zum Kronprinz, Rosenthal.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Wozu freundlich einladen. A. Lehmann.

Ballhaus.

Heute Ballmusik von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr.
Tanzverein 10 Pf., Eintritt 10 Pf. G. Ungermaier.

Tivoli.

Heute von 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik.
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. R. Thiele.

Gambrinus (Brauerei-Restaurierung)

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Tanzverein.
Jeden Montag und Mittwoch Garten-Concert, Eintritt frei.
Ergebnis P. Wenzel.

Gasthof „zur Rothen Schänke“
In Döhlen (Plauen'scher Grund).

Heute von 4 Uhr an: **Garten-Freiconcert,**
ausgeführt vom Freiberger v. Burg'schen Musik-Orch.
Sobaldem: starkbesetzte Ballmusik. C. Schmidt.

Bellevue. Heute von 4 Uhr an Frei-Concert,
v. 5-8 Uhr Tanzverein zu 50 Pf., a. Tour 10 Pf. J. Pieysch.

Gasthof zu Niedebeul.
Heute Concert und gutbesetzte Ballmusik, wozu er-
gebnis einlade R. Adler.

Schützenhaus, Windmühlenstrasse 2.
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr,
morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Carl König.

Colosseum.
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7, morgen von
7-10 Uhr Tanzverein. S. Prinz.

Altstriesen. Heute Sonntag
Garten-Freiconcert, wozu ergebnis F. Töpfer.

Gasthof zu Niederpoyritz.
Heute Sonntag Ballmusik. Es lädt freundlich ein G. Jeremiad.

Central-Halle. Heute von 5-8 Uhr
Tanzverein. A. Eichler.

Stadt Bremen. Ballmusik. W. Stetschmer.

Schweizerhaus. Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr. L. Franke.

Missbach's Säle. Grosses Ball-Etablissement.
Heute Ballmusik. NB.

NB. In beiden Sälen a. Tour nur 10 Pf., gleichviel ob
Streich- oder Blaudruck. NB. Morgen von 7-12 Uhr Tanzverein. Eintritt mit
Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. M. Missbach.

Damm's

Etablissement.
Heute Ballmusik von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr.
Tanzverein. Eintritt a. Person 20 Pf., Streitkarte 10 Pf.,
Platzkarte 20 Pf. Marschner.

Räcknitz. Ballmusik. Entree 10 Pf., a. Tour 10 Pf. Th. Tögel.

Strehlen. Ball-Musik. Heute Sonntag
E. Paltzsch.

Leutewitz, Müller's Restaurant.
Heute Sonntag Kirschfest mit Karussellbelustigung
und Ballmusik. Ergebnis Müller.

Gasthaus z. helleren Blitze, Niederlößnitz.
Heute Sonntag gutbes. Ballmusik, wozu erg. einl. W. Eichler.

Einzugs-Schmaus
Sonnabend den 13. Juli
im Gasthause zu Hänichen. Wozu freundlich einlade Heinrich Böhme, Gauhirsch.

Gasthaus zu Neustraße. Heute Sonntag Ballmusik.
Von Nachmittags 1/3 Uhr an Omnibus-Gelegenheit,
Abfahrt Schloßplatz, letzte Abfahrt 1/10 Uhr.
Ergebnis T. Hähnel.

Gasthof Wölfnitz. Heute Sonntag Frei-Concert, nachdem im neu gebauten
Kart-Saal starkbesetzte Ballmusik. Zugleich empfiehlt ein vorzügliches
Oktett eine eindrückliche Belebung und diente um
gäthigen Gesang. Ergebnis F. A. Köhler.

Manteuffel's Brauhaus, Friedrichstraße 10, 1. Etage.
Heute Sonntag Tanzmusik. Es lädt ein R. Wöhnisch.

Gasthof zu Niedersedlitz.

Heute Sonntag grosses Vogelschiessen und Ballmusik,
wozu freundlich einlade G. Seitz.

Villa Florenz, Neustriessen, 7. Strasse Nr. 9
Heute Sonntag von 4 Uhr an
großes Vogelschiessen, Carl Börner.

Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute Sonntag von 4-7 Uhr Ballmusik. W. Geller.

Weißer Adler, Loschwitz.
Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ball-
musik. Für gute Speisen und fl. Getränke. Kellervater:
Vater aus Elb wird bestens besorgt sein. A. Siedmann.

Gasthof zu Graß.
Heute Sonntag Frei-Concert u. Ballmusik.
eb. Ganschmann.

Deutscher Kaiser in Vieischen.
Heute starkbesetzte Ballmusik (verstärktes Orchester), wozu
freundlich einlade H. Reb.

Tonhalle.
Heute Ballmusik von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Julius Fischer.

Reichshallen.
Heute von 4-7 Uhr und morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein.

Gasthof zu Leubnitz.
Heute Sonntag 13. Juli Schweinsprünzen-Vogelschleichen
und Ballmusik. Es lädt ergebnis ein W. Neuber.

Gasthof zu Reitz.
Heute Sonntag großes Schweinsprünzen-Vogelschleichen,
Garten-Concert und Ballmusik.
Es lädt ergebnis ein W. Thomas.

Gasthof Weißer Hirsch.
Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Gleichzeitig empfiehlt selbstgedackten Kuchen, guten Kaffee,
fl. Biere und vorzügliche Speisen. Ergebnis Louise verw. Beyer.

Brabanter Hof.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik. A. Krüger.

Gasthaus Räcknitz.
Heute Frei-Concert. Von 1/211 Ballmusik ohne Contra. Th. Tögel.

Gasthof zum Grafen Thun, Neu-Striesen.
Heute den 13. Juli starkbesetzte Ballmusik, wozu
ergebnis einlade H. Hartley.

Restauration Hamburg.
Heute Sonntag Frei-Concert und Ballmusik. Wochent-
Kirschenfest mit Weinen-Beruhigung. fl. Biere und
Speisen. A. Schröder.

Park Reisewitz.
Heute Sonntag Concert und starkbesetzte Ball-
musik. Hochachtungsvoll A. Nehleder.

Diana-Saal.
Heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an:
Ballmusik u. gr. Garten-Freiconcert.

Felsenkeller, am Eingang des Plauen'schen Grundes.
Heute Sonntag:

Garten-Concert und Ballmusik.
NB. Der ergebnis Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten
Publikum die jetzt so schöne Lindenblüth aus das Angeliensteine.
Autentalt romantisch und annehmbar. Biere fl. Speisen-
karte preiswürdig. — Fahrgesellschaft bezahlt bis und
juriat. Aug. Barth.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilh. Tögel.

Glasewald's Ruhe.
Sonnabend den 13. Juli Kirschenfest und Ballmusik.

Zum alten Dessauer, Niedergorbitz.
Etablissement mit eigener Galanthalt. Vor Übergabe an
den neuen Besitzer diente und folgenden Sonntag

Tanz-Verein von 5 bis 12 Uhr mit Karren Orchester. Für Herren incl.
Entree 30 Pf.

Omnibus ab Postplatz 1/2, 1/4, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, nach
Postplatz 1/3, 1/5, 1/7, 1/9, 1/11 Uhr.
Hierzu lädt freundlich ein H. Köhler.

Bekanntmachung.

Die während den diesjährigen Schießübungen der Artillerie wieder aufzufindenden Spinnäpfel werden als
ca. 15,000 Stück gesuchte Spinnäpfel, wozu
1000 fl. Belie.

400 fl. Weißling.
Sollen um das Preisangebot verkauft werden und sind Preise festen
Gehalts verliegt und mit der Aufschrift „Offerte auf Spinn-
äpfel“ sowie an die unterzeichnete Commission bis 25. Juli d. J.
eingezogen.

Schießplatz bei Zeltbahn, den 12. Juli 1879.
Die Schießplatz-Verwaltungskommission
der Artillerie-Brigade Nr. 12.

Altona. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, v. 5-8 Uhr Tanz-
verein, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein (7. 75 Pf. NL). Heute
Arbeitsconcert unter blühenden Linden. E. Krause.

Gasthof Blasewitz. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Untere 10 Pf.
Mad- und Streitkarte a 10 Pf. Ergebnis A. Grahmüller.

Goldene Krone in Strehlen. Heute ein Tänzchen,
sowie selbstgebackene Käsekäulen, Kirschpflaume und Kirsch-
tassen, fl. Kaffee, reichhaltige Speisenkarte. fl. Bier.
Ergebnis Naumann.

Körner-Garten. Tanzmusik Sonntag und Montag. Mit 6 Uhr. Selbst-
gebackene Heidelbeer- und Käsekäulen. Heute
Montag Concert.

Restaurant Schusterhaus. Heute bei gutem Wetter entreefreies Concert, nad.
dem Ballmusik. Morgen den 14. d. M. Nachmittag 4 Uhr großes Vo-
gelstechen, verbunden mit entreefreiem Concert und
Ergebnis C. Knobloch.

Flora-Garten. Heute Sonntag großes Freiconcert mit Tanz- und
Instrumentalkunst, wozu freundlich einlade H. Knobloch.

Feldschlößchen. Heute großes Käsekäulen-Fest.
G. Thomann.

Englischer Garten. Waisenhausstrasse Nr. 11 und
Maximilians-Allee.

Angenommener Aufenthalt für Einheimische
und Fremde, empfiehlt vorzügliche Diuors a part a 1 Mark 75 Pf.
Abonnement 1 Mark 50 Pf.

Echt Pilsner Bier a Glas 25 Pf.
Echt Culmbacher und fl. Planen'sches
Lagerkeller vom Jah auf 98.

Feine Abend-Restoration.
Spezialität feiner und feinstes Weine.
Täglich frische Oder- und Elbe-
und lebende Hummers.

P. S.
Die mit Gummiplatten überdeckten Maranellen
im Garten gewährten angenehmen Schutz gegen
Sonne und Regen.

Hochachtungsvoll G. Schumann.

Ob schön, ob Regen, immer
angenehmer Aufenthalt.

A. Udluft's Restaurant, Marienstrasse,
empfiehlt sich mit seinen
freundlichen Garten-Lokalitäten
angelegentlich.

Echten Erlanger a Glas
nur Bock Rettig
25 Pf. gratis.
empfiehlt Bruno Leistner im Bamberger Hof.

Täglich Oderkrebs und Elbsche.

Restaurant Sängerhöhe, Niederlößnitz, dicht neben dem Paradies
empfiehlt fl. Waldbier, Lager- und einfache Weine, sehr
angenehmer Platzentwurf im idyllischen Garten.

Täglich frischgepflückte Erdbeeren und Erdbeer-Wolle.
Fleisch und Gemüse.

Oesterreichischer Hof Dresden, Bahngasse 28, Mitte der Stadt,
empfiehlt sich dem reisenden Publikum einer genialen Wohnung.
Gute reihende Betten von 75 Pf. an. Gute Küche, Weine und
Weine, prompte Bedienung, ganz tolle Preise.

Wohnung W. Optz.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Heute

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101. Kaiser Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn.

A. Trenkler.

Aufgang 4 Uhr.

Entree 50 Pf.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 80 Pf. sind an der Kasse, einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

NB. Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

aufgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottlob.

Aufgang 5 Uhr.

Entree 50 Pf.

Th. Fiebiger.

Bergkeller.

Heute Sonntag

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Regt. Nr. 108 "Wenz. Georg" unter Leitung des Musikkapellmeisters Herrn

C. Werner.

Aufgang 4 Uhr.

Entree 50 Pf.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzelne an den anderen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 18. Juli a. c.

gr. Militär Concert,

ausgeführt v. d. Musikkapellmeister Regiment Nr. 100 unter Königl. Musikkapellmeister

R

bed. R. S. 1. (Veld-) Gren., persönliche Leitung des Herrn A. Ehrlich.

Ende gegen 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

J. Linke.

Nach dem Concert großer Ball.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzelne an den anderen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Etablissement zum Stadt-Park.

Heute Großes Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters Erdmann Puscholdt.

Aufgang 6 Uhr.

Entree 25 Pf.

NB. Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 25 Pf. sind bei den Herrn Janke, Schlossergasse Nr. 17, im Restaurant „Zum Stadt-Park“ und an den Kassen zu haben.

Morgen Concert.

Schillergarten zu Blasewitz.

Morgen Montag den 14. d. M. anstatt Donnerstag den 17. d.

II. Großes Militär-Concert

vom Königl. Musikkapellmeister Herrn A. Ehrlich.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag (bei ungünstiger Witterung im Saale):

Sommerfest.

Grosses Concert vom Musikkapellmeister der R. S. Blonauer, unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Schubert. Gesangsvorführungen und Zither-Vorführungen von Mitgliedern des Gesangvereins „Lannbauer“ und des „Dresdner Zither-Clubs“ aufgeführt übernommen; viele Übergabe-Schaukästen; Alabardier-Dekorationen. Am Abend Champignon- und Lüttich-Umwand z. c. c.

Aufgang 4 Uhr.

Entree 50 Pf.

Der Reinertrag fällt dem Haushau fond des Allg. Dresdner Handwerker-Vereins zu.

Berliner Bahnhof.

Heute Familienabend.

Bei schlechtem Wetter im Saale. — Gute frische Biere, Pflanzensuppen. Hierzu lässt ergeben ein C. Baeckhoff.

Loschwitz, i. alten Forsthaus.

Heute Nachm. 4 Uhr: großes Prämien-Vogelschießen, wozu freundlich eingeladen.

Wiss. Große.

Aux Caves de France, franz. Weine, Weinbrüderstraße 43. Table d'hôte von 1.-3 U. & M. 1.75 incl. 1/4 Liter Wasser, Abonnement 1.50 incl. 1/4 Mr. Kartal. Menü: Suppe mit Soße, Fleisch, Ragout, etc. Schnitzel mit Spargelgemüse, Reis, Braten, Confiture, Salate, Butter, Käse.



ZOLOGISCHER GARTEN

heute und bis mit Montag den 14. Juli
Schaustellung der

Indianer

aus Canada,

vom Stamm der Irokesen, 9 Männer und 2 Frauen.

Täglich 3 Vorstellungen: Morgens 10-12 Uhr, Nach-

mittags 2-4 und 5-7 Uhr.

Wochentags Eintrittspreis unverändert.

Sonntag den 13. Juli Eintrittspreis 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Militär und Kinder.

Die Verwaltung.

Donath's Neue Welt

in Tolkewitz,
Erholungsort einzig in seiner Art.

Heute erstes großes Sommerfest.

Humoristisches Arrangement im Kostüm des vorigen Jahrhunderts.

Der Einzug und Beginn des Festes findet um 4 Uhr statt und endet um 9 Uhr.

Der hierzu eingestellte Schnell-Vorläufer wird ein Prähler-Lauten 3 Uhr und 7 Uhr veranstalten, wo der betheiligte Sieger einen Spannerstab und wenn er sie eine Dame einzutreten ist, einen tollhaften Fächer erhält.

Alle hierzu vorgeschriebenen Schenksvordrähte sind unentbehrlich und führt das Fest auf dem hierzu bestimmten Vergnügungsplatz statt.

Hierbei **Concert** (kleines Orchester).

Öffnen des Bühnenhäusle. Fall des Staubbaches bei Tage und bei Nacht.

Freier Eintritt in die Camera obscura.

Freie Belüftung durch die aufgestellten Spiel-Geräthschaften. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenketten (Alpenalpen) in noch nicht übertroffener Schönheit und vollständige Illumination des Gartens.

Eintritt 10 Pf. Kinder 10 Pf. Hochachtungsvoll R. Donath.

Heute den 13. Juli unverzerrlich legitmaliger freier Eintritt zu den

Kellereien

des Medinger Lagerkellers,

Königstrasse 61, gegenüber dem Kranen.

Von 4 Uhr

grosses Frei-Concert

im Garten und den Kellern mit Illumination und bengallischer Beleuchtung, später Balsam.

G. Bartholomäus.

Umaufz., sowie Abends großer Bartenkreis vom einem Tambouring in der Uniform der alten Garde.

Anlässlich des großen Bütterfestes im Keller, bei welcher Gelegenheit dem achtjährigen Publikum ein ff. Glas Lagerbier mit 13 Pf. verabreicht.

Zum Besten seines Volkskindergartens

veranstaltet der unterzeichnete Verein

Dienstag den 13. Juli d. J.

Großen Wirthschaft des Königl. Großen Gartens

ein

Sommerfest.

Dasselbe beginnt Mittwochs 4-9 Uhr und besteht aus

Concert der Kapelle des R. S. Blonauer, Herrn A. Trenkler,

aus Vorträgen des bewährten Männerchorvereins Apollo,

aus Illumination, bengallischer Beleuchtung u. c. des Fest-

plaats und seinen Umgebung und endet mit einem Tänzchen.

Im Interesse des guten Zwecks laden wir die Mitglieder,

Freunde und Damen des Vereins zu recht reicher Verpflegung ein.

Billett zu 50 Pf. sind bis morgen Abends bei den Herren

Albanus, Buchdruckereibesitzer am See 4, Kaufm. Bachmann,

Tipperdruckereiplatz 7, Vordecker Berg, Postkunde 5, Hof-

lieutenant Bretschneider, gr. Blaueschiff, Apotheker Franz,

Postmarschplatz 13, Kaufm. Krebschmar, Geoplatz 13, Fabrikant Schone, am See 23 a, Postlieferant Thiel, Bilddruckerei,

und Weigl u. Zech, Marienstraße zu haben.

Um den Kasse kostet das Billett 75 Pf.

Der Vorstand des Bezirksvereins der Seevorstadt.

Schillergarten

zu Blasewitz.

Rüche und Keller wie bekannt vorzüglich. Das Etat-

ifikat ist auf das kleinste eingerichtet. à la carte, sowie

Dinner apart zu jeder Tageszeit. — Der Innenraum ist sehr

prächtig.

Morgen Montag gr. Militär-Concert

vom Königl. Musikkapellmeister Herrn Ehrlich.

Achtungsvoll Louis Köhler.

A. Sternitzky's Restaurant,

Johannstadt, Zöllnerstraße Nr. 30,

empfiehlt seine köstlichen und freundlichen Spezialitäten mit schöner Aussicht, sowie edle Böhmisch, feine Böhmisches, Lager-, Bierlich und Obst-

frucht-Schlauchbrot nach Wahl. Preis-

stück und Bierstück nach Wahl.

Heute frischgedachte Röteläufchen, reichhaltige

Speisekarte. Von Mittags an Buhn mit Potate, Stamm-

fruchtstück und Stamm-Brotbrot nach Wahl.

Fröhliche und gesellige Atmosphäre.

Heute frischgedachte Röteläufchen, reichhaltige

Speisekarte. Von Mittags an Buhn mit Potate, Stamm-

fruchtstück und Stamm-Brotbrot nach Wahl.

Heute frischgedachte Röteläufchen, reichhaltige

Speisekarte. Von Mittags an Buhn mit Potate, Stamm-

fruchtstück und Stamm-Brotbrot nach Wahl.

Heute frischgedachte Röteläufchen, reichhaltige

Speisekarte. Von Mittags an Buhn mit Potate, Stamm-

fruchtstück und Stamm-Brotbrot nach Wahl.

Heute frischgedachte Röteläufchen, reichhaltige

Speisekarte. Von Mittags an Buhn mit Potate, Stamm-

fruchtstück und Stamm-Brotbrot nach Wahl.

Heute frischgedachte Röteläufchen, reichhaltige

Speisekarte. Von Mittags an Buhn mit Potate, Stamm-

Finanzielles.

Dresdner Börse vom 12. Juli. Die heutige Börse erinnerte gewöhnlich an vergangene Zeiten, wie wir sie in den Jahren 1873 und 1878 zu verzeichnen hatten. Damals jedoch ging es fürwahr zu, der Wert stieg über jenes Maß hinaus, das nicht im Betracht kam. Heute wurden ohne alle Beunruhigung leicht in die Höhe geschraubt und wieder leicht in die Höhe geschaufelt, die gehörte Preise gern bewilligt. Heute war es zwar auch höchst leicht und können wir wohl behaupten, daß seit langer Zeit sich nicht so lebhafte Transaktionen nicht vorgezogen haben, dagegen sind Gold und Ware jetzt wohl erwogen und kann man aber von einem reellen Geschäft im Sinne des Wortes sprechen. Die Stimmung war so zuverlässig, wie nie zuvor, selbst die Spekulation, die in letzterer Zeit sich fast ziemlich fern von dem Schauspiel ihrer Thätigkeit gehalten hatte, trat aus der Reserve hervor und unterstützte die lebhaften Bewegungen der Börse. Im Vordergrunde standen Kreidetexte, die, auf ihr allgemein bekanntes Recht podest, die Haltung fröhlig wieder aufgenommen hatten und in ziemlich bedeutenden Mengen gehandelt wurden bei einer Goldsch-Rente von 5 Proc. Das natürlich in solchen Momenten das Interesse von den Anlagepapieren ist mehr und mehr abwandelnd, ist eine alte Erfahrung, die sich auch jetzt wieder Geltung verschafft. So verfehlten denn sämtliche Bonds aus Neuem ziemlich still, sproc. Renten und sproc. Anteilen, sowie 4ter gingen zu legten Kurssen, aber sowohl um. Von den deutschen Bonds hatten Reichsbonds einiges Gewicht zu gefährlicher Rente. Städteanleihen und Staatsbriefe sehr schwach in Frage und ebenfalls. Aus alten Bonds hingegen erwirkten einiges Leben in älter. Südersteine, 0,20 Proc., Goldrente 0,25 Proc. höher. Bahnen hatten geringe Umläufe. Die einzige bezahlte Rente vermögen nur Nummern aufzuweisen, die mit 33 genommen wurden. Von Banken waren Dresdner Bank wieder recht lebhaft und 1 Proc. höher geknüpft, bei dem Mangel an flottem Material fand das Geschäft aber bedeutendere Dimensionen nicht annehmen, vor Ultimo gingen dieelben mit gleichem Kurste um. Sächsische Bank erhöhten sich 0,25 Proc., Zwischenbank wurde zu gefährlicher Rente gehandelt. Auct. Börsen-Auction in Industrie-Aktionen sind nicht so bedeutende Umläufe zu verzeichnen gewesen, wie dieses heute der Fall war. Am begehrtesten waren Maschinenfabrikationen, die teilweise in großen Volumen aus dem Markt genommen wurden, wie Hartmann, die eine Rente von 3,50 Proc. erzielten, Zimmermann, die sich 0,75 bestellte, Sondermann und Stier, 1 Proc. höher und Jacobs, 0,75 Proc. hingegen. Sonst gingen von hier der gehobenen Effekten noch reich um: Weide zu leichter Rente, Golzern 2 Proc., Schid 0,50 Proc., Schmid 1,75 Proc. und Union 2 Proc. höher. Brauereien blieben verhältnißmäßig und lagen eher matter, wie Brauerei-Werke 0,75 Proc., Gambrinus 0,50 Proc. Pianistischer Lagerfester bestellten sich 1,25 Proc. Von Transportgesellschaften wurden Pferdebahn 0,25 Proc., Kettenschleppschiffahrt 1 Proc. höher genommen. Papierfabriken zeigten sich nicht sonderlich belebt, trotz erhohter Courte Niederschläme betragen 1,00 Proc., Peniger liegen 1,25 Proc., Banziger 1 Proc., Weizensohne 2 Proc. Von diversen Aktionen erzeugten Möbilstoffe lediglich Interesse, dieelben wurden in ziemlichen Beträgen gehandelt und schließen 1,25 Proc. höher. Tiefe gingen wie gehabt, Solbrig 0,50 Proc., Strohfabrik ebenfalls höher oder eben. Auch in Handelsbezirk fanden mehrere Umläufe zu 0,75 Proc. gehobenem Kurste statt. Industrieprioritäten hingegen verfehlten fast. Hellendorfer Schleifer unverändert, Robeberger 0,50 Proc. höher. Sorten fanden recht fehlt. Oeffter. Noten zeigen 0,20 Proc., russische 1 Proc. am.

Sachsen. 12. Juli. 9.	9. Juli.	8. Juli.
1. Giro-Bank u. Bonds.	77.11.18	77.11.18
1. Städte-Anl. 5.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
2. Städte-Anl. 99. 27.5%	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
3. Städte-Anl. 99. 27.5%	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
4. St. G. Staatsde.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
5. Deutsche. 100.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
6. Städte-Anl. 40.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
7. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
8. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
9. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
10. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
11. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
12. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
13. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
14. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
15. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
16. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
17. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
18. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
19. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
20. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
21. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
22. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
23. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
24. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
25. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
26. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
27. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
28. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
29. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
30. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
31. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
32. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
33. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
34. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
35. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
36. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
37. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
38. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
39. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
40. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
41. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
42. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
43. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
44. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
45. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
46. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
47. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
48. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
49. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
50. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
51. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
52. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
53. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
54. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
55. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
56. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
57. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
58. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
59. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
60. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
61. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
62. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
63. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
64. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
65. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
66. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
67. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
68. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
69. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
70. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
71. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
72. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
73. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
74. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
75. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
76. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
77. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
78. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
79. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
80. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
81. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
82. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
83. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
84. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
85. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
86. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
87. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
88. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
89. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
90. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
91. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
92. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
93. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
94. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
95. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
96. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
97. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
98. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
99. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
100. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
101. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
102. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
103. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
104. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
105. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
106. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
107. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
108. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
109. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
110. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
111. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
112. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
113. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
114. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
115. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
116. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb. 0.	—
117. Städte-Anl. 75.00.	4. 90. 60. Tiefenb.	

Special-Lager:

Mechanische Schleifen zu Stehkragen.
Lavalliers.
Anknöpfe-Schleifen für Umlegekragen.
Binde-Shlipse.
Knopfbinden u.c.
Handschuhe
in
Glacee, Wildleder, Seide und Viscose.

Gravaffen, Shlips & Wäsche

Sonntag, den 13. Juli 1879.

Carl Riesel's
Separat - Courierzüge nach Frankfurt a. M. via Thüringen und in die Schweiz.
1. Berlin-Frankfurt a. M. u. zurück I. Kl. 54, II. Kl. 41, III. Kl. 28,50 Pf.
2. Berlin-Basel u. zurück (via Schwarzwaldbahn) I. Kl. 108, II. Kl. 79, III. Kl. 52,50 Pf.
3. Berlin, Basel, Interlaken, Luzern, Zürich, Heidelberg u. r. I. Kl. 131, II. Kl. 97,50, III. Kl. 64 Pf., mit 6 Wochen Aufenthalt in der Schweiz. Einzelreise mit Courierzügen und Unterkunft.
4. Berlin-München u. zurück (Abfahrt 4. Aug.) I. Kl. 85, II. Kl. 62 Pf.
Urgeschäfts-Anmeldungen und Vorbestellung der Coupé-Plätze in
Carl Riesel's Reise-Comptoir,
Berlin, Jerusalemstraße 12, am Bahnhofsvorplatz.

MOEBEL-
Verpackung, — Transport,
Aufbewahrung.
E. GEUCKE & Co.

SPEIDENS-BUREAU: Waisenhausstraße 7.

**Haustelegraphen**

so gros & so detailliert

Tableaux, Glocken, Drähte,

Batterien, sowie alles zum Bedürfnis

liefern als Spezialität billig und solid

Chemnitzer Telegrafenbaufabrik

Herrn. Pöge.

Preis, Kurant u. Anleitung z. Montage gratis.

Segeltuch

In jeder Größe u. Breite, Drillische, Rohleinen, Packleinen, Sackleinen und fertige Säcke in allen Qualitäten. Wasserdichte Stoffe und Decken für Regenschutz und Gudeverweke. Schuhputzestoffe u. s. s. sowie alle verwandten Artikel liefern zu billigen Preisen.

Heinrich Rommel & Co.

(Fräher Rommel, Vogel & Co.), Mechanische Weberei und Wagendecken - Gabitz, Mühlheim a. Rhine.

Widerruf.

Die Auction im Mietzen Nr. 4, den 14. und 16. Juli findet nicht statt.

Neu! Patent- Neu!
Glas-Jalousie,

Seine und billigste aller Ventilationen für Fabriken, Comptoirs, Säle, Krankenhäuser, Schulhäuser, Restaurants, Schlafzimmern u. c. Herstellungen nimmt unser Vertreter Herr Oscar v. Bottenburg, Dresden, Neumarkt 10, 3. Et., sowie wir selbst entgegen.

Preis je Stück von 7 Mark an.

Hochachtungsvollst Opp & Dippmann, Trochau b. Cr.

Tanz - Unterricht.

Dienstag den 15. Juli beginnt eines neuen Ehe-Coursus für Damen und Herren. Honorar 6 Mark. Extraanträge zu jeder Tageszeit. Honorar 10 Mark. Anmeldungen an der Kreuzkirche 1 (Boulevard) oder Eiberg 2, 2. Etage.

Aug. verw. Büchsenhoch, Tanzlehrerin.

Guts-Verkauf.

Einem Geschäftsmann mit ca. 24,000 Mark. hoher Anzahlung bietet sich jetzt vortheilhaftes Gelegenheit, ein Ladengeschäft, ein tragliches, mittleres Landgut bei Wehlen mit vollständigem Inventar und Gütern, guten Gebäuden, sicherer Hypothek, unter geringen Bedingungen sehr preiswürdig zu verkaufen durch E. C. Edlich, Weinhändler, u. Steuerberater, Seußlitz a. d. Elbe, Postamt Briesnitz.

Meinen geschätzten Kunden sowie einem verehrten Publikum die ergiebige Mitteilung, daß ich zur Vergrößerung meines Handelsgeschäfts einen tüchtigen Bouquetblinder, jenseit einer perfekte Binderin engagirt habe, so daß ich von jetzt an allen Kundinnen in der kleinen Binderie des Kessels gezwungen entgegen kommen kann. Süßigkeiten, Palmenzweige, Palmenkränze, Bouquets, Haargarnitur, Brautschmuck u. s. w. wird auf's Kleinst und auf's Billigste gefertigt. Deutliche empfehlung ist Blatt- und blühende Pflanzen in reicher Auswahl.

Von Mitte August ein großes Lager Harzemer Blumenzweigen, Herbstblätter, welche die Neustädter Friedhöfe dekorierten, möchte ich noch besonders darauf aufmerksam machen, daß sie jeder Zeit frisch und trockene billige Kränze von 30-40 Pf. an bekommen können. Hochachtungsvoll

H. P. Ramm,

Kunst- und Handelsgärtner.

Königsbrückestr. 95, nahe a. Alberttheater.

Sofort nach Inkrafttreten des Zolltariffs erscheint im Verlage des Unterzeichneten ein

Vereins-Zoll-Tarif

mit alphabetischem Waaren-Verzeichniss zu demselben.

Bearbeitet von Materne.

Admial. Provinzial - Steuer - Sekretär.

Preis dauerhaft 3 Pf.

Der Herr Provinzial - Steuer - Sekretär Materne, durch Herausgabe verschiedener praktischer Werke bereits bekannt, will vor Atem den wirklichen Bedürfnissen nach einem praktischen Handbuch für den Zollbeamten, den Kaufmann und den Industrieleuten dadurch abhelfen, daß er den Zolltariff mit dem Waarenverzeichniss vereinheitl. in tabellarischer Form die declarationsmäßige Benennung der Gegenstände, den Maßstab der Verzollung, die Nummer der Unterabteilung des Tarifs, den Abgabenatz und die Taraverhältnisse für sämtliche vor kommende Verpackungskarten alphabetisch nachweist. Zu diesem durch jede Buchhandlung.

Breslau, Ring 4.
Louis Köhler's Hofbuchhandlung.**Die Königliche höhere Gewerbeschule zu Chemnitz**

öffnet den

6. October 1879

zum zweiten Male einen Lehrkurs ihrer neu errichteten Abteilung für das Bauwesen. Die Bau-Abteilung der Königlich höheren Gewerbeschule in Chemnitz nimmt beginnlich den Lehrlingen, der Ausgangsbünt und der Unterrichtsraum eine mittlere Stellung ein zwischen den Baugewerbeschulen und den mit den polytechnischen Schulen verbundenen Bauschulen. Sie bietet durch ihren 6 Semester in Anspruch nehmenden Lehrkurs künftigen Architekten Gelegenheit zur Erlangung einer ihnen Bedürfnissen entsprechenden wissenschaftlichen Ausbildung dar.

Die Aufnahme erfolgt entweder ohne Prüfung auf Grund deszeugnisses über die erlangte wissenschaftliche Qualifikation für den Einschläge freiwilligen Militärdienst, oder auf Grund einer Aufnahmeverstellung, durch welche der Aspirant nachweist, daß er die zur Erlangung der gesuchten Qualifikation erforderlichen Kenntnisse besitzt. Außerdem haben Aspiranten nachzuweisen, daß sie mindestens ein halbes Jahr hindurch in einem Baugewerbe praktisch beschäftigt waren.

Anmeldungen haben bis 15. September zu erfolgen.

Nächste Aufsicht erscheint auf Erfordern der Unterzeichnung.

Chemnitz, den 4. Juli 1879.

Regierungsrath Dr. Wunder, Director.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Juli d. J. Vormittag 12 Uhr, soll das ehemalige "Dolmetschungsgebäude" beim neuen Gefangenengehause auf der großen Begegnungsstätte hierfür auf sofortigen Abbruch freistehen gegen sofortige hoare Bezahlung und Erleichterung einer Fassung von 300 Pf., welche bei Abbruchserhaltung des Abbruchterminals verfällt, öffentlich versteigert werden.

Die Abbrucharbeiten und Abfuhr der gewonnenen Materialien, sowie die Einplanung des Platzes müssen spätestens bis den 15. August d. J. beendet sein.

Königliche Bauverwaltung Dresden II.,
am 12. Juli 1879.
Grimmer.**Naturheilanstalt „Obere Wald“**

bei St. Gallen, Schweiz. Sommer und Winter geöffnet. Sehr gesellige Lage. Eigene Siedlung in allen Hälften d. Berghaus, Veranda- und Gasträume, Sicht und Obermautbaum, Naturmuseum und Blechfucht, Rahmen und Schwärme und gehöriger Einrichtung an den Hand. Möbeln. Erholung des direkten Arates. Siehe „Handbuch, vorl. med. Seite, Abb. u. Statthalter“. Zürich, Salas Schmidt. Preis 5 Pf. — Prospekte gratis und franko durch den Verleger Ludwig Hahn.

Bad Elster.

Logirhaus Sachsengrün.

Gesunde und friedliche Lage — mitten im Grünen — herrliche Aussicht — in nächster Nähe der Moritzquelle, des Parcours und des Brunnentheaters — elegante Omnibusverbindung — ausreichende Belebung. 20 elegante möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension. Um gesellige Begegnung lädt Sachsengrün.

Th. Schütting's Wittwe.

Tarasp. Schweiz.**Schlüch Mitte September.**

Luzius- und Emeritquelle. Kräftigste Natron-sauerling Europa's. Bonifazius-, Vy- und Rotssauquelle. Stahl-sauerling ersten Ranges. Mineralbäder. Eigenes Post- und Telegraphenbüro.

Ausverkauf zurlüssefester**Schuhe und Stiefel**

und wählt vorläufig bis zum 22. d. M. — zu den aussonderlichen Waren, welche nur durch Schuhmacher oder Lederwaren am Stoffen gelassen, zählen i. Edinst. an 700 Paar feine Salou- und Straßen-Schuhe mit Stoffen und weiteren Stoffen, Roletten, Spannen u. s. s. auch Cordstöße und Pantoffeln, Filzschuhwaren, sowie große Kosten.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel.

Die Preise sind, um idiosyncrasie im Raum, trotz unserer hohen Qualität, doch bedeutend herabgesetzt.

Henri Wolff, Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft.

5a Wallstr. 5a,

Eingang Scheffelstrasse.

Gelegenheit zu billigen Einkäufen!

Wegen vorgerückter Saison verlaufen sämtliche Artikel zu und unter dem Kostenpreise.

Kleider - Stoffe!!!

Schwarzer Selden-Rips zu Kleidern 1 M. 50 Pf., Wert 3 M. schwarze Cachemire, 104 breit, v. 50 Pf. d. 3. breit. Blaue, Beige 40 Pf., schwarze und eoul. Blaue von 20 Pf., Eern-Leinen v. 18 Pf., Madapoline v. 14 Pf., farbige Kleider-Stoffe v. 25 Pf.

Weisse Zwirn-Gardinen

von 15 Pf., 104 breit, 25 Pf., bl. d. elegantesten

Elegante Sophie-Teppiche von 2 Mtr.

Möbel- & Blaue und Damast, 104 breit, v. 70 Pf.

Bett- und Tisch-Decken von 10 Gr.

Graue Leinwand zu Zellen, 104 breit, v. 28 Pf.

Regen-Mäntel!!**Kammgarn - Jaquettes**

von 6-10 M., Wert 20-25 Pf.

Hermann Beermann's Bazar

nur Scheffelstrasse 1, eine Treppe rechts.

im Hause der Conditorie Treppe.

Seine

Rittergutsbutter,

direkt vom Gute bezogen,

empfiehlt H. A. Schacht,

Schumannstrasse.

Ein Produktengeschäft, das

gleich ein Restaurant

findet sofort zu verkaufen und so-

gleich zu übernehmen. Räther

große Arbeitsküche 14 portiere

im Restaurant.

Loden, Zöpfe

von 1 Pfund an.

Puffen-Perrücken

für Herren und Damen, nur

vorsprüngliche Arbeit, aus aus-

gedünnten Haaren werden

alle Arbeiten über 50 Pf. an derartig bei

Leo Stroka,

Wer-Dame-Kürschnerei 42,

nur 1. Klasse,

Gingang-Courafie.

Zimmsoldaten

aller Nationen u. Zei-

tiden, so wie Lager,

Ragden,

Gärten u. empfiehlt

Willm. Hollins

Böhmer, Badegäste

aller Nationen

aus den Plantagen

37

37

Die
leidlichsten
und modernen Formen von
Mädchenjaquets
in allen Farben und Graden
empfiehlt
P. Schlesinger,
37 Wilsdrufferstrasse.

37

37



Nur pro Pfund 10 Pf.
Auch die volle Wirkung der
Cocaphanz entsteht (durch
eine Anwendung gegen
den Kreis- und Lungensitzes
Gittern, Unterleibskrank-
heiten, Pillen II. und Her-
venkrankheiten, Schwäche aller
Art (Pillen III. gratis) viele
vorrätig. Eine Mahlzeit -
3 R.M. Apotheken und deren Depots:

Dresden: F. Eder und alle anderen Apotheken. Leipzig:
R. H. Paulcke, Engel-Apotheke. Berlin: L. Bieler,
Blumen-Apotheke, Blumenstrasse 73 und C. Kaumann, Schwanen-
Apotheke, Spandauerstrasse 77.

**Die Dampfkesselfabrik von
Carl Sulzberger & Co.**

In Flöha bei Chemnitz
liefern ausser Dampfkesseln jeder Konstruktion und Größe Kessel-
schmiedearbeiten jeder Art in vollendetster Ausführung.

Pflanzen- und Obst-Etiquetten, Schilderplatten, Tafelkästchen
u. s. w. in allen schönen und Schriftarten liefern schon und
billig J. Kubig, Porzellanmaler, kleine Blauenstraße, 57.



Regenmäntel

in neuen Ausführungen von 9 Mark an
empfiehlt

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse.

Billigste Preise.

Nähmaschinen

In Qual.
In grösster Auswahl
bei

Alfred Meysel,
S. Hoflieferant,
Marienstrasse 7.

Neatestes Nähmaschinen-Geschäft Dresden.

BROOK'S



Aur acht
wenn sich der Name auf jeder
Luisette befindet.



NÆH-GARN

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM
auf der Weltausstellung WIEN 1873
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Steinzeug-Röhren
in Wasserleitungen, Schleusen und Schloten, sowie
Schornstein-Anfänge und feuerfeste Thermoesteine empfiehlt
die höchste Qualität und bei gedrehtem Mantel mit
deutendem Rabatt.
Eduard Viehrig, Jacobsgasse 17.

Elsässer Hemdenstoffe (Specialité pour chemises),

ohne jede Appretur, blüthenweiss, vom besten Material gefertigt, eine Ware, welche von den Damen des Elsässer selbst ausschließlich zu Gebraüche gekauft wird und von welcher ich noch zu

größere Quanten in
großen Mengen

zu erwerben Gelegenheit nahm, offeriere ich in sieben verschiedenen Nummern zu den überaus billigen

Preisen von

das ganze Meter 56 Pf. — die alte Elle 32 Pf.,
das ganze Meter 60 Pf. — die alte Elle 35 Pf.,
das ganze Meter 65 Pf. — die alte Elle 38 Pf.,
das ganze Meter 70 Pf. — die alte Elle 40 Pf.,
das ganze Meter 80 Pf. — die alte Elle 45 Pf.,
das ganze Meter 85 Pf. — die alte Elle 48 Pf.,

Percal extra fine:

das ganze Meter 90 Pf. — die alte Elle 50 Pf.,

Bei Abnahme von 1/2 Stück gewähre ich 5 Proc. Rabatt.

Bei Abnahme von 1 Stück gewähre ich 10 Proc. Rabatt.

Die ganz spezielle Bedeutung dieses Stoffes muss selbst den höchsten Ansprüchen genügen.

Die Ware ist außerordentlich praktisch, weil dauerhaft und besitzt dabei ein höchst elegantes Aussehen.

Die Qualität der „Specialité pour chemises“

Ist von anderen Fabrikaten bisher nicht erreicht worden.

Muster nach auswärts gratis und franco.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 22–23.

1 Hausgrundstück

— Wohnhaus mit 2 getrennten Nebenräumen, Nebengebäude und großer Garten — In Alten-
Johannsberg bei Dresden, Nähe
der Elbe, ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Alles zu erfragen in Groß-
Johannsberg Nr. 6.

Wenngleich der beschriebene
Grundstücke in einer sehr
Antheit, deren Größe sich auf
6 Proc. beläuft, unter äußerst
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Das bestehende Haus ist in
sehr guter Gesundheit, Wohn-
raumage und kann eventuell ein
ca. drei Stockwerke, für Zeittafeln
gewünschtes Wechselt übernommen
werden. Preis unter 6. L.
550 welche man im Invaliden-
dampf Dresden niedergelegt.

Fabrikgrundstück- Verkauf.

In Görlitz ist ein wertvolles
Grundstück, in guter Lage, ganz
nahe der Fabrik und dem Vor-
platz, Flächeninhalt über 16,000
M², wovon der grösste Teil
Bauten, freiliegt, unter
üblichen Zahlungsbedingungen,
im Ganzen oder geteilt,
zu verkaufen oder zu verpachtet.
Darauf befinden sich 2
große Gebäude von zu-
ammen 1500 M², aus
steilem, ausgestecktem
Gesims mit schönen, hellen Raum-
en. Außerdem postlohnend
Görlitz R. R. 44.

Mitteilung!

Ein in schöner Lage der
Oberlößnitz bei Dresden,
wenige Minuten von Bahnhof
entfernt, gelegenes
prächtiges Villengrund-
stück mit 1 Alte Alte Parzelle,
Gäste- u. Obstgärt-
ten, mit den schönsten An-
lagen der ganzen Gegend,
massiven Gebäuden, Stal-
lung etc. ist sofort unter
günstigen Bedingungen weg-
zuverkaufen, auch durch mich zu
verkaufen, auch wird ein
rentables Hausgrundstück
mit in Zahlung genommen
oder gegen ein solches ge-
tauscht. Nur Selbstreden-
tanteilen erhalten Auskunft
durch Dr. Jur. Schmidt,
Leipzig, Rosenthalg. 4 pr.

Oberlößnitz, Hemden-
Gärtje, Taschentücher
empfiehlt Billig H. Hamm-
macher, Neustädter Markt
Nr. 6, Gingana Kleinigkeiten.

Auf Eis

Direct aus der Schweiz, vor kleine
Tafelbutter, mit und ohne Salz,
empfiehlt Billig H. Hamm-
macher, Neustädter Markt
Nr. 6, Gingana Kleinigkeiten.

Bettstellen

von Holz u. Eisen, leichter von
7 M. m. Spirale v. 12 M., für
Kinder von 12 M. an.

Steppdecken.

Unterfützung aller ins Tarett-



India-Faser Matratzen
v. 9 M. mit Steppdecken 27 M.
Kellifliss v. von 3 M.

Woll. Schlafsofa v. 45 M.
Nest! Ein et. Ein et. in 4 Teile
als Kauzeli, Gaußlongue, Kron-
festschlaf u. Bettstelle benutzbar.

Sophas von 39 M. Chaiselongues 45 M. — Feldbetten und Hängematten.

India-Faser Company, Kaufhaus, Laden Nr. 9 u. 1. Etage.

Tiedemann & Grahl,

Sternplatz.

Weinhandlung mit Weinstube.

Kommissions-Lager: Dresden-Neustadt, F. Welschke, Bahnhofstrasse
Nr. 48 und Poststrasse 24b. Oederan, Louis Opitz.

Respirators v. 4–12 M. halt bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von

Julius Böhmer, f. Hoflieferant,

Badergasse, im Bierhaus der Galeriestrasse

Umgehend Verlobungs-,
Trauungs- &
Todesanzeigen,
ff. Visitenkarten

etc. in Druck und lithographie,
bis 100 Stück 1–5 M., fertig,
auch noch ausdrucken, sofort an

Lehmann'sche Buchdruckerei
Dresden-N., Obergrätzstr. 13.

Patentierte Pariser Wanduhren
(System Barcot) vorzüglich geeignet, verbun-
den mit gefärbtem vollem
Stoff zu 20 Mark

bei Rich. Chemnitzer, 18 Wilsdrufferstrasse.

Die Pugarbeiten werden schwarz, gut und billig gefer-
tigt, Lillengasse 1b, im 2. Stock.

Französische Jalousien fertigt und repariert zu den bil-
ligsten Preisen die Fabrik von

G. Lüdenbach u. Co., Vand-
ausstrasse 7 (alte Post) und

Kammstrasse 49.

Jaquettes, Paletots und Talmas

in schwarzen und hellen Stoffen, deren effektiver Wert

20 bis 30 Mark, offeriere ich

a 10 bis 15 Mark

in großer Auswahl.

Br. Cohnstädt, Altmarkt 6, pr.

Private-Mitterricht (Solo oder im Circle) auch an Damen

in Sprachen (Deutsch, English, Französisch) und Han-
delswissenschaften.

F. E. Walther, formerly 22 Jahre

in London, Berstrasse Nr. 6, 2.

N.B. Honorar möglich. Ausländer wird der Unterricht auf

English oder Französisch ertheilt.

Zu Ausstattungen

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt mein gut sortiertes Lager
tiefiger Leib-, Bett- und Tischwäsche.
Bei guter Ware und solider, schöner Ausführung stelle, wie bekannt, die billigsten Preise.
Reichhaltige Auswahl in Gardinen, jedes Fabrikat billigt.
G. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft, Dresden.
Marienstrasse 5 und Portikus, parterre und 1. Etage.

Zur Reise.

Lemcke & Dähne's Reiseplaids

für Damen, Herren und Kinder.
Reiseplaid Stück Mf. 7,40.
Reiseplaid Stück Mf. 11,50.
Reiseplaid Stück Mf. 16,40.
Reiseplaid Stück Mf. 19,00.

Lemcke & Dähne's Patentriemen

find einfacher und praktischer als die bisher im Gebrauch üblichen Plaids
riemen konstruitet.
Riemen mit Patentwirbel Stück 80 Pf.
ohne Querrieth.
Riemen mit Patentholzgriff Stück Mf. 1,40.

! Neu! Frottirflecke! **! Neu! Frottirhandschuhe!** **! Neu!**
nicht wie bisher aus Stoff, sondern aus einem neuen, haltbaren und dem Zweck des Frottirens ähnlich entsprechenden
Gewebe hergestellt.

Stück 20 Pf.
Stück 45 Pf.
Anträge nach abwechs. werden von Lemcke & Dähne gratis ohne Berechnung von Post u. Nachnahmegebühren verhandt.

Lemcke & Dähne, 19 Altmarkt 19.

E. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- u. Bergbau-Gesellschaft.
Befannut machung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. Juni v. J. wird hiermit anlässlich der am 1. Juli 1879 fälligen Coupons unserer I. (4% p.a.) und unserer II. (3% p.a.) Prioritäts-Obligationen zur Kenntnis gebracht, daß diese Coupond vom bezeichneten Termine ab, und zwar erstmals mit d. W. M. 3, 37½ Kr., d. l. drei Gulden dreißig Seelen und einen halben Kreuzer d. W. in Silber — und letztere mit d. W. M. 3, 75, d. l. drei Gulden siebzig fünf Kr. d. W. Silber bei nachstehenden Zahlstellen zur Einlösung gelangen werden.

Wiener Lombard- und Escampte-Bank in Wien,
Robert Warschauer & Comp. in Berlin,
S. L. Landsberger in Breslau,

Quellmalz & Adler in Dresden,
H. C. Plant in Leipzig.

Frage & Comp. in Leipzig.

J. G. Schwarzschild Söhne in Frankfurt a. M.

Hinsichtlich des gleichfalls am 1. Juli 1879 fälligen Coupons unserer III. (3% p.a.) Prioritäts-Obligation wird unter Einem bekannt gemacht, daß diefelbe programmatisch vom 1. Juli v. J. ab zum Umfang gegen 2% p.a. Prioritäts-Obligationen getauscht, und zwar in der Weise, daß für jede vierzig Stück jährlicher fälligen Coupons unserer III. Prioritäts-Obligation eine 3% p.a. Prioritäts-Obligation per d. W. M. 150, — d. l. 1. Hundertfünfzig Gulden d. W. bei der Wiener Lombard- und Escampte-Bank in Wien ausgeföhrt wird.

Wien, am 16. Juni 1879.
Die E. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

(Vorberufung wird nicht honorirt.)

Holz-Auction

auf dem

Bärensteiner Privat-Foresteire.

Im Gasthause der Stadt Bärenstein sollen
Freitag den 18. Juli 1879,

vom Vormittag 9 Uhr an,

folgende in den Forstbezirkten Wildberg und Jochsbaier Schenks
holz aufzuteilte Holz, als:

44 Stück welche Stämme 10 bis mit 15 Cm. Mittensstärke und
10 bis mit 22 Mit. Länge,

107 Stück welche Stämme von 10 bis mit 22 Cm. Mittensstärke
und 10 bis mit 22 Mit. Länge,

37 Stück welche Stämme von 20 bis mit 29 Cm. Mittensstärke
und 10 bis mit 22 Mit. Länge,

5 Stück welche Stämme von 30 bis mit 36 Cm. Mittensstärke
und 10 bis mit 22 Mit. Länge,

17 Stück welche Altholz von 24 bis mit 40 Cm. Oberfläche,
4,5 Meter lang,

68,00 Hdt. Heistangen von 3 Cm. Unterfläche und 8 bis 7
Met. Länge,

121,50 Hdt. Heistangen von 4 bis 7 Cm. Unterfläche und
3 bis 7 Met. Länge,

30 Raummeter dicke Rinde,
3 Raummeter dicke Brennholz,

6 Raummeter dicke und dicke Brennholz,

16 Raummeter dicke dergl.,

3 Raummeter dicke Stollen,

26 Raummeter dicke dergl.,

5 Raummeter dicke Stollen,

4,20 Wellenbündel dicke Stollen,

30,80 Wellenbündel dicke Stollen,

68 Raummeter dicke Stollen,

einzeln und portionweise gegen sofortige Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
an die Meßstettern verföhrt werden.

Die betreffenden Holzer liegen vom heutigen Tage an zur
Ansicht bereit und erhält der Unterzeichnante auf vorstehende An-
fragen oder persönlich nähere Auskunft.

Forst- u. Rentverwaltung Bärenstein bei Lauenstein,

am 9. Juli 1879.

Strich.

Rummets, englische, fornic
Matratzen, Weinhalften, Vor-
denrummel, das „Aboden,
Wien, nebst Kleider lauft ihm,
baben Terrasseng. 4. E. Giebich.

Matratzen, Weinhalften, Vor-
denrummel, das „Aboden,
Wien, nebst Kleider lauft ihm,
baben Terrasseng. 4. E. Giebich.

Max Elb, Dresden,
Banstraße 1, 2. Stock, part.,
empfiehlt reichen

Citronen-Saft,

aus der Citrone gerieben und
concentriert, wegen der verschieden
erlaubten Haltbarkeit der folgenden
Zeit vorzusehen.

Ein halber Kaffee-Tee
Zoll auf ein Glas Säuer-
wasser bleibt die er-
schiedendste Limonade.

Gläser von 30 Kreuzen 1 M.,
von 15 Kreuzen 65 M. Wieder-
verdienstliches Rabatt.

Achtung!
Für Oekonomen!

Jauchenpumpen

ohne Setze,

in der Mindest 75 Meter steifend,

leichte Handhabung, können von
jedem Laden leicht ausmäandert

genommen u. aufgestellt werden,

festigt in verschiedenen Längen
das Stück zu 45 Mark

Herrn. Wenzel, Schlosser

und Maschinenschlosser, Schulte.

Alles steht daförth nicht in einem

Zustande beständige Dampf-
maschine zu 2 Werdetuhnen

und stehendem Kessel billig zu
verkaufen.

Dreiter Güter-Berlehr

Stettin und Moskau,

Stettin und Charkow

via Wiss.

D. Melitta und D. Niga.

Erzgeb. nach und von Niga se-
den Sonnabend. Billigste ver-
mehrte Arbeiten zu 30 Tagen bei

Hofrichter S. Wiss. und

Rudolph Gericke, Gericke in

Stettin, John Stewart &

Comp. in Moskau, Rudow.

Werner in Charlotten-

Strohhüte

1,30 Pf. genüchten, modern ist
ob garniert. Ein großer Damens-
hut von 25 Mar. an am See 22,
Eing. 11. Plauenscher, W. Billig.

Bernhard Wolf, Annenstr. 2.

Annen-Apotheke, Güterbahnhof

höchst 20.

Weigel u. Zech, Annenstr. 26.

W. Schubert, gr. Ziegel-

strasse 33.

Theodor Voigt, Mathilden-

strasse 20.

Gustav Reichert Nachf., gr. Annenstrasse 31.

Richard Höller (im Galo-

francio).

Eugel-Apotheke, Annenstrasse.

Kreuzen-Apotheke, Annenstrasse.

Max Elb, in der Annenstr. sowie in noir-bleués

(blauhaarig) zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Die Elsasser Cachemirs sind, wie alle Maaren

waren, von Qualität und Farbe

so verschieden, daß selbst die billigste Nummer unter Garantie

die vollständig reine Wolle und gute Drägen übernehmen.

Das Elsasser Warenhaus, welches die

Artikel neu einführt, hat sich entschlossen, diesel für den

Haushalt unentbehrlichen Stoffe in erster Qualität

zu den niedrigsten Preisen in Abdruck der vor-

angestiegenen Qualität, direkt aus erster Hand

aus dem Katalog zu verkaufen.

Die Preise der zum Verkauf eingeführten 8 Qualitä-

ten sind folgende:

Elsasser Cachemirs garantirt reine

Wolle 120 Centimeter breit.

Cachemir d'Ecosse Meter 2 Mf. 50 Pf. — Cachemir

de l'Inde Meter 3 Mf. 50 Pf. — Cachemir d'Alsace

Meter 3 Mf. 50 Pf. — Cachemir extra Meter 4 Mf. 25 Pf. — Cachemir

double extra Meter 4 Mf. 75 Pf. — Cachemir

sibiricus Meter 5 Mf.

Die auswärtigen Damen machen ganz bes-

onders hierzulande und erhalten dieselben genau

dieselben Qualitäten, wie solche hier zum Verkauf gelangen.

Es läßt sich eine reelle Einsparquelle zu beschaffen, da im sel-
ben Kataloge viele Artikel von dieser Sorte preis-
wert sind.

Elsasser Warenhaus,

4 Waisenhausstrasse 4,

neben dem Telegraphen-Amt.

Bergmann's

Sommersprosseleise,

ur vollständigen Unterhaltung der

Sommerwochen, a. 2. 60 Pf.

empfiehlt P. a. Schwarze,

z. Gedächtnis, 2. 60 Pf.

Pferd-Verkauf.

ein fröhlicher häb. Sennel-

maulad, unverläßiges Pferd-

ges. 1,50 Ein. hoch, in für den

Spottpreis von 500 Pf. jetzt

zu verkaufen in Friederstadt,

Unterstraße Nr. 6.

Lüthstoff,

ester Mitt. um Berggallen, Glas-

zähne u. auch für helles

Wasser dientlich ist zu verbinden,

empfiehlt P. a. Schwarze,

z. Gedächtnis 2.

Baumwollwaaren

Der fortwährende Rückgang der Preise von Baumwollwaaren ließ eine Steigerung derselben erwarten. Diese ist nun seit einigen Wochen in bedeutender Weise eingetreten und dürfte noch eine Reihe von Monaten eine steigende Richtung innerhalten. Ich habe zu alten billigsten Preisen ganz enorme Abschlässe gemacht, so daß bis auf mehrere Monate hinaus

mit spottbilligen Baumwollwaaren

versieben dir. Meinem Grundsatz getreu, errungene Werthelle meiner werten Kundschafft zu Gute kommen zu lassen, empfehle nachstehende Artikel zu Kaufend billigen Preisen:

		Gemusterte Piqué.	Barchente	Meter 65 Pf. — Gile 37 Pf.
6 1 breiten guten Piqué	36	—	21	
6 1 breite Stangenleinen	36	—	21	
6 4 breites Hemdentuch	36	—	21	
Gehl. Hemden-Nessel	34	—	19	
6 4 breiter Bettdeckastoff	65	—	37	
6 4 breite Bettzeuge	34	—	19	
6 4 Prima-Bettzeuge	38	—	22	
6 4 gestreift Inlet	38	—	22	
				Tülls, Spitzen, Bänder stauend billig.

Cattune und Madapolames

in 100facher Auswahl, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Billige Preisnotirungen:

für verschiedene Waarenmättungen:

Eine große Partie französische Seiden-Grenadines,

deren Werth 5 M., jetzt Meter 2 M. 10 Pf. — Gile 120 Pf.

Eine große Partie reizender Kleiderstoffe,

deren Werth 85 Pf., jetzt Meter 45 Pf. — Gile 26 Pf.

Schweres Haussmacherlein. Mtr. 50 Pf. — Gile 20 Pf. — **Grane Handtücher.** Mtr. 16 Pf. — Gile 9 Pf. — **Weisslein.** Wisschücher. Gile 3 Pf. — **Halblein.** Damast-Servietten, Tüll. 3 Mtr. 40 Pf. — **Schwere Leinene Handtücher.** Mtr. 75 Pf. — Gile 20 Pf. — **Halbleinene Tischtücher.** 75 Pf. — **Reinleinene Tischtücher.** 125 Pf. — **12 1 Bettdecklein.** Mtr. 125 Pf. — Gile 70 Pf. — **4 Ellen lange Bettdecken** 18 Mtr. — **Gestickte Tuchdecken** 2 Mtr. — **Blau bedr. Schürzen** 40 Pf. — **Schwere leinene Schürzen** 75 Pf. — **Echt blaue Leinwand.** Mtr. 55 Pf. — Gile 32 Pf. — **Patent-Velvets.** Mtr. 90 Pf. — Gile 52 Pf. — **Moiré-Schürzen** von 65 u. 75 u. 1. m. — **Ecruleinen** u. Kleidern. Mtr. 55 Pf. — Gile 32 Pf. — **Alpaca-Moiré.** Mtr. 49 Pf. — Gile 35 Pf. — **Ges reifte Unterrock-Stoffe.** Mtr. 55 Pf. — Gile 32 Pf. — **Glatte schwere Kleider-Rippe.** Mtr. 80 Pf. — Gile 46 Pf. — **10 1 halbwollene Möbel-Damnate.** Mtr. 105 Pf. — Gile 60 Pf. — **10 1 reinwollener Möbeltrips.** Mtr. 28 Pf. — Gile 16 Pf. — **Bunte Gardinen.** Mtr. 28 Pf. — Gile 16 Pf. — **6 1 breiter Zitz.** Mtr. 46 Pf. — Gile 27 Pf. — **8 1 graue Leinwand.** Mtr. 26 Pf. — Gile 15 Pf. u. 1. m. u. 1. w.

Sämmtliche Futter - Stoffe

für Schneider und Schneiderinnen

zu früheren billigsten Preisen. Meine Kundschafft für Futterstoffe vergrößert sich täglich, was für Solidität und Billigkeit dieser Artikel das beste Zeugniß ablegt.

Das Etablissement Siegfried Schlesinger verschmäht jede Art von Reklamen, die das Publikum zu irritieren beabsichtigen. Jeder seiner unzähligen Artikel wird zu gleichmäßig billigen Preisen verkauft. Durch seine unbegrenzte Reellität hat es sich während 4 Jahren zu einem der größten des Landes emporgeschwungen.

Weberg. Nr. 1, 1 Treppe. **Siegfried Schlesinger, Hotel Lingke, 1 Treppe.**

Eingang Webergasse 1, der Arnold'schen Buchhandl. gegenüber.

Englische Touristenanzüge für Herren
aus den besten Stoffen, bestimmt für Vormenage, Reise, Bad und Vandauenthal (Mod. oder Saaret, Hose und Weste zusammen) von 20–50 Mark. **Prima-Sommer-Paletots** von 10–30 Mark. **Wasch-Anzüge** von 9–20 Mark. **Alpacca-, Lässt- und Dreil-Jaquets** von 3–10 Mark. **Bein-Kleider und Westen** von 5–20 Mark. **Jagd-, Garten- und Haus-Juppen** von 10–30 Mark.
Knaben-Anzüge für das Alter v. 2–15 Jahr. v. 3 Mark.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse, parterre u. I. Etage,
Auf unsere Firma bitten genau zu antworten.

Holz-Auction.

Folgende Holzer des
Fischbacher Staats-Förstreviers
sollen in der Erbgerichtshütte zu Groß-Drebnig
am Freitag den 18. Juli 1879,

von Vormittags 11 Uhr an,

122 weisse Stämme von 12–23 Ctm. Mittenhälfte,
15 buckige und dicke Alzger von 16–31 Ctm. Oberhälfte,
4 Meter lange,
791 weisse Alzger von 16–50 Ctm. Oberhälfte, 4 Mtr. Länge,
1 weisser Alzog von 44 Ctm. Mittenhälfte, 9 Mtr. Länge,
36 „ „ hundert weisse Melioranten von 2–6 Ctm. Unterhälfte,
16 Meter buckige und dicke Brennholze,
6 Meter weisse Brennholz etc.,
8 „ „ Wellenbündel buckiges und dicke Brennholz,
19 „ „ Wellenbündel weiches Brennholz,
37 Bambauen bis eines Brennholz, & 1 Cu.-Mtr. Steinfläche,
38 Bambauen weiches Brennholz, & 1 Cu.-Mtr. Steinfläche,
in den Bambauen Fauterholz, Waldboden und Alzenderholz
und in der Erbgerichtshütte zu Groß-Drebnig

am Montag den 21. Juli 1879,

von Vormittags 11 Uhr an,

24 dicke Stämme von 12–24 Ctm. Mittenhälfte,
122 weisse Stämme von 12–22 Ctm. Mittenhälfte,
5 dicke Alzger von 16–20 Ctm. Oberhälfte, 4 Mtr. Länge,
1023 weisse Alzger von 16–36 Ctm. Oberhälfte, 4 Mtr. Länge,
1 „ „ hundert weisse Erdstämme von 8–14 Ctm. Unterhälfte,
1 Raummeter dicke Brennholze,
409 Raummeter weiche Brennholze,
1 Raummeter dicke Peenn obregel,
67 Raummeter weiche Brennholzspitze,
102 „ „ Wellenbündel weiches Brennholz,
61 Bambauen weiches Brennholz, a 1 Cu.-Mtr. Steinfläche,
53 Raummeter weiche Stöße
im Röhrbachtal, Abteilung 86–90 und den Parzellen
Riedmardobösch und Spitalbösch, Abteilung 91 und 93,
einzel und parzellenweise gegen isolierte Bebauung versteigert
werden und wird die mituntergehobene Gebäuverwaltung Auskunft
über die zur Aufsicht bereit liegenden Holzer ertheilen.

Dresden und Fischbach, am 26. Juni 1879.
Rgl. Forst-Revieramt. Rgl. Forst-Revierverwaltung.
Garten. Tittmann.

Das das Ringelhardt = Glödner'sche Pflaster?

Ich beobachtet auch bei Entzündung bewährt und nicht
genau zu empfehlen ist, füre ich hier die Schilder an. Im
Juni p. Jährojana beim Steinpreissen der Schuh, wel-
der sich zu Lönen entlädt, einem jungen Mann von 19
Jahren aus Weiberdorf bei Döpke in die linke Hand und
serrig und verstimmtel die selbe; ich verbund die ganze
Hand nach innen und außen mit diesem Pflaster und an
anderen Wunden hatte ich das Resultat erzielt, doch sich die
Wunde zur Eiterung neigte, während die Hand
selbst nach 7 Wochen völlig geheilt war. Ebenso
günstige Resultate habe ich bei Karbunkeln (Brand-Ge-
schwüren) erzielt, wobei ich verschiedne Patienten
belebt, darunter 3 Lebendgebärdige aus Niedersch. Körba
und Schwedendorf bei Dahme; die Geschwüre möchten
sich am Niedersch. Küsten, Brust oder Unterleib
haben, durch 3-4wochentlichen Gebrauch des Pflas-
ters waren diese verschwunden. Dies deindigt
die Wahrheit seines:

J. F. Richter, Hell-Assistent in Dahme.

* Get mit dem Stempel **M. RINGELHARDT**
und der Schuhmarke auf den Schachteln versehen,
zu bezahlen a Schachtel 50 und 25 Pfennige aus dem
Haupdepot Marienapotheke und sämmtlichen
Apothen in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Freibau,
Glauchau, Blauen, Freiberg, Bautzen, Löbau, Zittau, Görlitz,
Weißb., Zeitz (Wehr., Schmied.), Prog. aus sämmtlichen
Apothenen, sowie aus den Apotheken in Schön-
feld bei Pillnitz, Leisnig, Oschatz, Pirna, Possendorf,
Striesen, Tharandt, Döbken, Loschwitz, Kötzschen-
broda, Niederlößnitz, Wilderkuhs, Schandau,
Pötschappel, Meißen, Rötha, Strehla, Nitsch, Al-
tenberga, Bernstadt, Ostritz, Orlitzsch, Stolpen,
Neustadt, Kamenz, Weißig, Großschönau, Berg-
gleichsdorf und sämmtlichen Städten Sachsen, Brem-
sen, resp. Deutschland, sowie durch gesäßige Vermittelung
der Herren A. Wagner, sonst Möhler, und G. Kord in
Freiberg und Bernhard Bräuer in Großenhain.
Bequiffe liegen in allen Apotheken aus. „Obige Schuh-
marke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.“

Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestrassse 7,
empfiehlt Pianinos, Harmoniums, große Dreh-Pianinos
(Friedrich Langmuir); Singende Orgel, Musikwerke, Wei-
lobion, Zithern, Kulturen, Harmonicas, Violinen,
Trommeln, alte Alten Salien, sowie Holz- und Metall-
Blas-Instrumente. Instrumenten-Leih-Magazin.
Reparaturen billig.

**Wer einen guten Regenmantel braucht,
der wende sich an**

Reinh. Ulbricht's Specialgeschäft für Regenmäntel,

Marienstrasse 24,

vis-à-vis dem Porticus.

Nur selbstgefertigte Waare, beste blos decatirte Stoffe und ausgezeichnete Arbeit. Alle Façons für Damen und Kinder, auch extraweite für ganz starke Damen.

Auswahl circa 2000 Stück.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Umbau unseres Geschäftlokals sind wir gezwungen, unser grosses Lager, bestehend in: Gardinen, Bettdecken, Chiffons, Piqué, Stangenleinen und sämmtlicher Negligé-Stoffe, Mulls, Batiste, Stickereien, Tülls, Spitzen, Seidengazzen und Putz-Artikel, weisse und schwarze Barben, Fichus, Garnituren, Rüschen, Kragen und Manchettes, Schürzen, Kinderhütchen, Kleidchen, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Filet-Handschuhen, Häkelstoffen, Weisswaaren-Confection, Leinen- und Batist-Taschentüchern,

bis Anfang August zu räumen und haben wir in Anbetracht der nur noch kurzen Frist die Preise sämmtlicher Artikel so herabgesetzt, dass sich hierdurch eine noch nie dagewesene Gelegenheit bietet, zu fabelhaft billigen Preisen die nur durchwegs von uns in vorzüglichsten Qualitäten geführten Waaren anzuschaffen.

Emil Friedlaender u. Co.,

Nr. 13 Galeriestrasse Nr. 13, Ecke der Badergasse.

Wir bitten auf unsere Firma zu achten.

Köstritzer Schwarzbier, ärztlich empfohlen für arme stillende Mütter, Convalescenten jeder Art, vorzügliches billiges Haussgetränk. Niederlage bei Herrn E. Rossberg, Pollergasse 7.

Internationale Kunst-Ausstellung München.

Eröffnung: 20. Juli.

Ein Kosten 2knöpfige Damenhandschuhe

Paar 1,25

Nr. 22 Hauptstrasse F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 22.

Fabrik moussirender Weine
in Liquidation
in Nieder-Lößnitz.

Zur Belebung der Liquidation wird jetzt Monseux In. Qualität a 1/2 Fl. anstatt 3 1/2 M. mit 2 1/2 M. gegen vorherige Bezahlung verkauft.

In Dresden verkaufen zu gleichen Preisen:
Herr Ferdinand Grossmann, Schießstraße 10.
Herr Julius Herrmann, am Elbborg 24.
Herr Hermann Möhler, Olympia-Waldaer Platz 11.
Herr Otto Winter, Brüderstraße 13.
Herr Eduard Schippa, Hauptstraße 13.

Bei direkter Entnahme aus der Fabrik von 100 Blättern und mehr entsprechender Rabatt.

Die Liquidatoren.

Billigste Preise.
Franz. Jalousien

liefer't die Dresdner Jalousien-Fabrik von
J. E. Uhlmann

(vorm. H. Reimer)

29 Neugasse 29.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Garantie selbstverständlich.

Metall-Putz-Pomade,

ein vorzüglich bewährtes Mittel zum Reinigen und Polieren von Silber, Messing, Stahl, Zinn u. c., verleiht dem von Metall u. j. w. beschädigten, überhaupt unscheinbar gewordenen Metall fast augenblicklich einen prächtigen, dauerhaften Glanz ohne dassele im mindesten anzureiben.

Zu bezahlen in der Droguenhandlung von
Paul Schwarzlose, Schloss-Strasse 9.

Weisse Lyoner, schwarze und farbige
Seidenstoffe unter Garantie der Halbfabrikateimpfecht
das Specialgeschäft in Lyoner Seidenwaaren
von Wilhelm Namitz, Altmarkt 25.

10 Proc. billiger als die Concurrenz
verkaufe ich
Böhmisches Bettfedern und Dauinen,
fert. Betten, Bettwäsche, Strohjäuse u. c.
in nur solider Qualität zu billigsten aber besten Preisen
Clemens Grossmann,

Hauptgeschäft: Annenstraße 32. Filiale: Hauptstraße 10.

Haut-, Frauenleiden heißt breit,
aber Beruhigung gründl. und schnell
Dr. med. Zitz, Berlin, Prinzenstr. 34.

Geschlechts-

Zur gegenwärtigen Saison
hat keine Fruchtäste, Limonaden-Essenzen u. c. in bekannter
Güte, sowie die früherlich bekannte
E. Reichelt's Citronen-Essen
empfohlen.

Paul Schwarzlose, Schlossstraße 9.

**Morgenkleider
Matinées**

vom besten Elsaesser Madapolame, geschmackvoll arrangirt, sowie
**Regenmäntel,
Umhänge, Fichus**
in den neuesten Façons, zu bekannt billigen, festen Preisen.

Adolph Renner
9 Altmarkt 9.
Ecke der Badergasse.

Geschäfts-Veränderung.
Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft von Pragerstrasse 1 nach
5 Seestrasse 5, parterre u. 1. Etage.

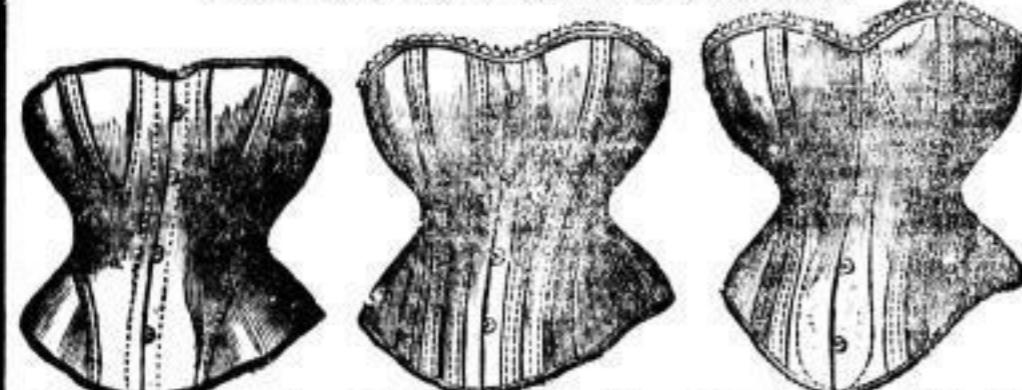
Dies meiner geachten Kundin zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um freundliches Wohlwollen.
Dresden, 1. Juli 1879.

Otto Francke,
Magazin für Herren - Toilette
und Wäsche-Fabrik.

Wollene Schlaf-Däcken,
weiße, rothe und melierte, mit Rauten,
von 2 Mark an,
sind wieder am Lager.
Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 22/23.

Corsets von 60 Pf. bis 20 Mk.,

44 Cm. bis 100 Cm. weit, von Tressl, Satin und Wollstoffen,
in grau, weiß, roth, schwarz, meliert, blau, rosa etc.



Stück 1 Mark. Stück 2 Mark. Stück 3½ Mark.
Genauso wie Zeichnung, von grauem Tressl, für jede Größe passend; alle anderen Muster zu gleich billigen Preisen.

Jedes unpassende Corset wird bereitwillig umgetauscht.

En gros.

En detail.

Größtes Lager von
Seidenband und Sammetband.
Spitzen, Blonden, Crêpe, Tüll, Gaze, Schleier,
Weischaaren, Posamenten etc.

Heinr. Hoffmann,
Freiberger Platz und Wallstraße
Nr. 24. Nr. 4.

Otto Fischer & Co.,
Dresden,
13 Wallstraße 13
am alten Politechnikum
empfehlen wir großes Lager
Singer-Nähmaschinen

zu billigen Preisen und hoher Garantie. Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.

Reparatur-Werkstatt. Raten-Zahlung. Über 6000 Maschinen platziert.

Hamburg-Londoner
Dampfschiffs-Linie.

Regelmäßige Dampfschiffahrt
zwischen Hamburg und London.

Eins der prachtvollen, eignen für diese Fahrt erbaueten, für Passagiere auf das
Vorzüglichste eingerichteten Dampfschiffe obiger Gesellschaft

„Vesta“ 1200 Tons, Capt. P. Witt,
„Wega“ 1100 Tons, Capt. A. Diersk.,
„Capella“ 1000 Tons, Capt. A. Kulesberg,
„Gemma“ 1200 Tons, Capt. H. Meyer,

wird an jedem Montag und Donnerstag, ab Abend von Hamburg nach London und
vice-versa expediert, und diese Dampfschiffe wegen ihrer schnellen Reisen, wie auch
wegen ihrer bequemen und eleganten Räumen dem reisenden Publikum ganz besonders
zu empfehlen. Höhere Ausfahrten erhalten

Pearson & Langnese, Hamburg,
bei St. Annen Nr. 10.

Weingroßhandlung
von
A. M. Lehmann
Leipzig

Altmarkt Nr. 1, gegenüber der Pleißenburg
(90 Schritte vom Eingang des Ausstellung-Gebäudes entfernt)
hält für die Dauer der

Kunstgewerbe-Ausstellung

eine **Wein- und Frühstückss-Stube**, in welcher
Ihr garantirt reinen Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine
zu wietlichen Preiss. Brechen verabreicht werden und lädt zu
zählerdem Verkauf ein.

Städterwagen, Kinderfahrs-
stühle, Meisselörbe
und Blumentische, sowie alte Sorb.-
waren verkauf sehr billig
P. Rossberg, gr. Schloßgasse 11.

Fertige
wollene Costumes
Fertige Wasch-Costumes,
Trauer-Tolletten
von Cashemir, Cretonne, Percale,
empfiehlt
zu billigen Preisen
Rich. Chemnitzer,
Wilsdrufferstr.
Nr. 18.

Echten Medizinal-
Tokayer-Wein,
Abzug der
Hof-Ungarweinhandlung
Rudolph Fuchs,
Pest. Hamburg, Wien,
welcher sich in allen Zweckvermögen als ein durchaus
wertvolleres Stärkungsmittel erwies und besonders
für schwadische Kinder und Kleinkinder empfohlen
wird, eiferten in 1/2, 1 und 1/4 Literflaschen à 3 Mark,
1,50 Pf. und 75 Pf.

Hoppe & Schliewen,
Dippoldiswalderplatz 10.
Depositeur:
Hermann Koch, Altmarkt, Otto Anger, Trompeter-
strasse, Alfred Bierling, Stammstraße, Otto Dress,
Philippine Engelapotheke, Stannenhof, Theodor
Feldmann, Krausstraße, C. F. Francke, Ammon-
straße, Otto Friedrich, Minneströderstraße, Albert
Haan, Bismarckstraße, Georg Haenisch, Straße,
Franz Henne, Ammonstr. 1, Dennis Henning,
Zuckerstraße, Theodor Hoffmann, gr. Blaueckstraße
Johannesapotheke, Dippoldiswalderstr. 1, C. G.
Klepperlein, Ammonstraße, Mohrenapotheke,
Bismarckstraße, Hermann Kuschke, Ammonstr. 1a,
Reichenapotheke, Bismarckplatz, Franz Saal,
Ammonstraße, Schmidt u. Gross, Hauptstraße, Spalte-
katz u. Gley, Bismarckstraße, Storchapotheke,
Bismarckstraße, Reinhold Voigt, Wartstraße,
Weigel u. Zehn, Wartstraße, Friedrich Wohl-
rausen, Hauptstraße, Gustav Weichelt, Wien, II.
L. Linke, Dippoldiswalde.

Die Sächsische Rohrschuh- u. Möbel-Fabrik
empfiehlt für den geeigneten Herrschaften den Stadt und Land
vor Förderung der Ausstattungen mit ihrem neuen auf Vater be-
dachtes **Möbeln** aller Art, in amit, somit, mitunter ge-
malt, sowie nach-eigener Muster-aufgeführte polierte, gemalte
Polster- und Rohrschuhmöbel. Auf Wunsch wer-
den sie in dieses nach einer laufenden Art aus für Privat-
und Salonzimmer, sowie Büroräume einrichtung nach
Modell und Zeichnung angefertigt. Besonders empfiehlt
der Unternehmer den Herren Pötschek, Leipzigerstr. 10
ein reichliches Lager aller Arten Möbel zu verhandeln. Eine
Richtung ihrer Geschäften, sowie waren, und führt bei
schneller und promptester Auslieferung die möglichst billigen
Preise an. Auf Wunsch werden benötigte Möbel jeder
Art schnell nach Zeichnung und Modell angefertigt.
G. A. Kohser jun.

Vorzüglich u. preiswerthe
Ritter- und Land-Güter

in den Größen Schlesien, Pommern, Sachsen, West-
preuß, Oberlausig, Schleswig-Holstein, Hessen, Deutsch-
Böhmen und Mecklenburg sind leicht unter den eulandlichen
Gebühren durch mich zu verkaufen. Kostenfreie Ausfahrt
ist für Herrn Schmidt, Leipzig, Rosenthalgasse 4, vorgesehen.

Heirath.

Der Besitzer eines gehobenen
Gutes in angemachter Verfah-
rung, 40 Jahre alt, von ange-
nehmem Aussehen, auch wissens-
haftlich gebildet, sucht wieder
eine Verbindung, ebenfalls im Alter
von 25-35 Jahren, mit wirth-
schaftlichem Sinn und sonnitem
Charakter. Entsprechendes Ver-
mögen erwünscht. Junge Damen
oder Witwen, welche ernstlich
auf diesen wohlgemeinten Vertrag
eingehen wollen, sind gebeten,
sich bereits Antragsurkunde nacher
bekanntlich vertraulich an
Herrn **Hausmeister und**
Vogler in Dresden unter
„Vertrauen Nr. 6. 80“
zu wenden. Strenge Verhältnisse,
gewisst Ehrenschäfe, wird gegen-
zeitig erwartet.

Kernige
Halbleinwand,
Meter 40 Pf. — Ede 23 Pf.

weisse
Nessels,
Meter 35 Pf. — Ede 20 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreibergasse 2.

Holzstoss-
Stuhlsitze,
tauscherbar, billiger und sehr be-
quemer Preis für Monatsbedarf,
liefern in allen Orten und
Winkeln C. Willi, Herklotz,
Kreisberg 1. S. Verläuter ge-
mäß. Preisconcurrent ist.

Leibjäckchen
(Gefundne jährend)
à Stück nur 1 Mark,
125. und 150.,
ferner die für den Sommer be-
sonders angenehmen u. beliebten

Filetjäckchen
à Stück nur M. 1.25. empfiehlt
Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19.

Käse.
Ein Weinen prima Münchens
und Sachsen, durch 48 Arme
etwas gelitten, steht billig
zum Verkauf Butterhandlung
von Wagner & Biesecke,
in Antoniplatz und Marien-
straße 6.

Salz-Butter,
zum Backen und Kochen, empfiehlt
in großer Menge in guten
Qualitäten zu billigen Preisen
Gebrüder Birkner,
Butterhandlung,
Schreibergasse 9.

Leihhaus-
Scheine
werden zum allerhöchsten Preise
getauft große Ziegelstraße 12,
1. Etage, im Stadtgebäude.

An die Hansfrauen
Dresdens.
Keiner Nettame, sondern
nur einem Hinweis auf die vor-
jährliche

Milch und Sahne
gibt es, welche man in der Milch-
balle der Rittergärtner **Barthau**
& **Goldbach**,
Zahnsgasse 19,
nächst der Wallstraße, erhält.

Geschäftsverkauf.
Ein Notcas, in bester Lage bes-
tändiges Kolonialwaren- und
Süßwaren-Geschäft ist anderer
Unternehmungen halber an einen
abteilungsähnlichen Männer sofort
zu verkaufen. Preis d. 2. Kl.
Ein Agent, welcher bereit
ist von einer leistungsfähigen Hause-
wirtschaftlichkeit der Oberlausig
zu engagieren gebucht. Scherten
bitte unter S. D. 619 in die
Expedit. d. Kl. ggf. nicht zugesetzt.

Eine nachweltlich rentable
Kohlen- und Holz-
Handlung
wird von einem gutstürtigen
Mann zu pachten gesucht.
Einer, Kauf und Ausgliederung.
Realität ausreichende Offerten
unter K. C. 877 an **Haasen-**
feld und **Vogler** in Dres-
den erbeten.

Die Butterhandlung
Wilmersdorf, Ede d. Granatfir.,
empfiehlt höchste Butter die
Kanne von 2 Mark an.



GROSSE Inventar-Auction.

Montag den 18. Juli, Vorm., von halb 10 Uhr an, soll in dem sogenannten Posthalterei zu Wilhelmsdorf das lebende und tote Inventar gegen sofortige hohe Bezahlung verauktioniert werden, als:

3 Pferde, gute Jäger, Rübe, neuemelke, hochtragende und mit Kalbern, 1 Kutschwagen (1 Phaeton, 1 Pandauer und 2 halbverdeckte), mehrere starke Eis. Wirtschaftswagen, Geschirre und Ausrüstung, sowie eine Hackel- und Schreibereinigungsmaschine. Der Besitzer genannten Gutes.



Möbel-Damast

65 Ctm. breit, Baumwoll-Damast, Meter 60, Gul. 35 Pf.
130 Ctm. breit, Baumwoll-Damast, Meter 115, Gul. 65 Pf.
180 Ctm. breit, Halbw.-Damast, Meter 125, Gul. 70 Pf.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 22—23.

Feinste englische Weiz = Leinen = Batist= Taschentücher

In eleganten Cartons à 1 Tugend, ungefäßt:
1 Carton von 4 Mark 25 Pf. an bis zu 7 Mark 50 Pf.
In eleganten Cartons à 1 Tugend, gefäßt:
1 Carton zu 10 Mark und 12 Mark 50 Pf.

Dieselben Qualitäten ohne Cartons entsprechend billiger.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 22—23.

Kaffee!

Lager-Verzeichniß hoher Kaffees:	
Campinas	per Pfund — M. 90 Pf.
do.	1 — —
do.	1 — 10 —
Guatemala, frisch	1 — 20 —
Java, weiß	1 — 30 —
Neilgherry	1 — 30 —
do.	1 — 40 —
Java, gelb	1 — 40 —
Menado, die schwarze	1 — 50 —
Neilgherry, rotbraun	1 — 50 —
Preanger, braun	1 — 60 —
Mocca, 100%., aromatisch	1 — 50 —

Es werden nur naturfarbige, auf den Geschmack gebrachte und keine gefärbten oder im Prozesse farbten Kaffees gehandelt.

Höst-Kaffees

zu verschiedenen Preisen hauptsächlich empfohlen sind die

Carlsbader Mischung

8 Pf. 2 Mark, welche aus den namentlich in Dörferschen eingeborenen Kaffeesarten zusammengestellt ist und seit der Kurzeit jetzt, wo ich diese Mischung führe, einer großen Beliebtheit erfreut.

Moritz Gabriel,

Zwingerstrasse 5, Ecke Wettnierstrasse.

Zur Vogelwiese für Wiederverkäufer.

Pfefferküchen in runden Scheiben und Trübsal bei sehr bösem Wetter. Wunder-Uhren an langer Gestalten-Reiste, gefüllt mit Bonbons und Herbercadungen, sowie atrope Süßwaren dekorativer Wunder-Artikel mit Bonbons empfohlen.

Rid. Selbmann, Feuerhausstr. 3, vis-à-vis Metzgermonument.

Nach empfohlene hocheine

Schweizerbutter,

täglich frische Sendung. Da ich ein größeres Quantum abgeschlossen, bin ich in der Lage, für den blauen Preis von 2 Pf. 20 Pf. à Kanne zu verkaufen. Wilh. Günther, Almenstr. 49.

Wollene und baumwollene Strickgarne,
beste Qualitäten, zu Gebrauchspreisen der
Adolf Josky Nachfolger,
Waisenhausstraße 21, erste Etage.

Ein Landgut,

aufzug-, und herbergstfrei, mit 27 Hektar Areal, 1 Stunde von Döbeln entfernt, mit 4 hübschen Gebäuden mit harter Deckung, guten Gebäuden, durchgängig Weisengräben, soll veränderungsfähiger sofort mit sämtlichem lebenden und toden Inventar bei ca. 7000 Stück, umfangreich verkauft werden. Höhder auf gesäßliche Briefe unter A. J. 304 an die Annoncen-Expedit. von Haeselste & Vogler, Döbeln.

Böhmishe Braunkohle

von vorzüglicher Qualität, auf eigenem Werke „Sorona-Schacht“ bei Brüder.

Steinkohlen

auf den Admälischen Werken zu Zausendorf komplett zu billigen Preisen in jedem Quantum, sowie in ganzen und halben Tonnen frei vor'd Haus.

Beschaffungen bitte nach der Rückfrage und Comptoir Rosenstraße 83 oder nach meinem Comptoir Antonstraße 23 richten zu wollen.

II. Schlesinger.

H. NESTLE's KINDERMEHL.

Grosses Ehren-Diplom. — Goldene Medaille Paris 1878.



Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten.

empfiehlt ein pros. & en detail die Drogen-Handlung von

E. Busse

Wilhelmsstraße 12

Mitte der Straße empfiehlt

Mr. 40 gepreßt

eine prächtige

4 Pf.-Cigarre.

Lampert's
Hell-Vlaaster mit genauer
Gebrauchs-Empfehlung in
Schachteln zu 25 und
50 Pf. in allen Apotheken.

Zoologische
Gartens-Alten
faust und verfaust E. Palau,
Vielnachstr. 17, 1. Etage

Specialität.
Herrenstiefeletten
von bestem Material mit wic-
tlichen Doppelsohlen zu 9 u. 10 M.
empfiehlt

C. Rosenberg,

Badergasse 28.
Gardinen! Gardinen!
gr. Brüdergasse 6, 1. Et.
Vinschg. u. urbaue, Dresden.
Heute aufz. die des Geldalte
verfaulen wir unter Engl. und
deutsche Befestigungen, letzter
die Gul. 10, 20, 30, 40 und 50
Pf. Reiter, zu 1. 6 Km. paff,
zum Garnet.

„Zahn- Schmerzen“

Jeder Art werden, selbst wenn
die Zahne sonst nie angegriffen
finden, augenblicklich und ihm-
lich durch Dr. Wallis

Odiot,
weltberühmtes Mundwasser
weltberühmtes gebraucht und benötigt
in Al. nur 5 Pf. bei Weigel &
Zech, Dresden, Marienstr. 26.
P. Schwarzlose, Schloßstr.
Albert Haan, Vierländerstr. 2,
Th. Feldmann, Marienstr.
und Arthur Friedrich in
Zwickau.

Alten
Müttern
faust das einzige bewährte Mittel
Dr. Gährig's berühmte
Zahnheilbänder,
a 10 M.,
Zahnpferlen,

a 15 M.,
um Kindern das Zahnen leicht
schmerzen zu fördern,
nicht genau empfohlen,
General-Depot bei

Weigel & Zech,
Dresden, Marienstr. 26.
P. Schwarzlose, Schloßstr.,
Albert Haan, Vierländerstr.
Th. Feldmann, Marienstr.
und Arthur Friedrich in
Zwickau.

Feuerwerk,
Bengal. Flammen
empfehlen
Weigel & Zech,
Marienstraße Nr. 26.

Flüssige Emaille,
unlösbarer Überzug über jedes
Metall, Bilderrahmen, Gläser,
Gobelins u. zum Schutz gegen
Säure u. Frost empfohlen
Weigel & Zech,
Marienstraße 26.

Weigel & Zech,
Marienstraße 26.
Nicht trübeende
Liqueur- & Brannt-
wein-Essenzen,
Babstof der Säure Dürre
u. Rungenbaggen hier selbst,
dichten bestens empfohlen

Weigel & Zech,
Marienstraße 26.

Chem. Föthstoff
für Porzellan, Glas, Wäschestoff,
Wärmer, u. dgl. Eisen-Gegen-
stände, haftet in festem und
schwachem Wasser, empfiehlt
a 25 Pfennige.

Weigel & Zech,

Marienstraße 26.
Nicht trübeende
Liqueur- & Brannt-
wein-Essenzen,
Babstof der Säure Dürre
u. Rungenbaggen hier selbst,
dichten bestens empfohlen

Weigel & Zech,
Marienstraße 26.

Plissé-
Fabrik
von
Ed. Eckstein,
nur Kaufhaus,
perfekt 1000 Meter per Stunde in
allen Breiten, auch mit großem
Raum von 2 M. an.

Winter-Wurst.
Schnitz-Cervé a Wurst und
Salamiwurst nach Braunkohlen-
ger Art, viandweise 130 Pf.,
Wurst-Schnitten u. Rauchfleisch
75 Pf., Spre. Schnitten empf.
Bruno Gast, Bahnhg. 22.

Rond's Gasthaus,
Saxstraße 5.

Schweinefleisch a 100 Pf., 54 Pf.,
Geflügel a 100 Pf., 65 Pf., ger.
Spre. Schnitten a 100 Pf., 70 Pf., haubst.
Wurst a 100 Pf., 60 Pf.

Frisir-Utterricht

ertheilt während der Sommermonate Emma

Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50.

2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete

n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.

ertheilt während der Sommermonate Emma Beyer, 1. Altkirchestr., Unter d. Linden 50. 2 Tr., 12—14 Uhr. Beratete n. versch. Fälle in sehr kurzer Zeit.